Tübingen im Fokus

Unsere Stadtzeitung

11. Jahrgang • 4. Woche • 27. Januar 2017 • aktuell • unabhängig • erscheint alle 2 Wochen

Foto: Sascha Walther

Diese Woche:

Reportage

- Knappe Entscheidung im Integrationsbeirat S. 2
- Neujahrsempfang S. 5

Im Porträt

- Kieser Training S. 7

Recht im Fokus

- Patchworkfamilien und Unterhalt – wer geht leer aus? S. 9

Sonderthema

- Sauna – manche mögen's heiß S. 12/13
- Ihr neues Bad S. 18
- Ausbildung, Weiterbildung, Lernen S. 20/21

Kirschners Kolumne

- Das neue Organ S. 15

Kulturfenster

- Kulturelle Hinweise S. 16/17

Ihre Ansprechpartner

- von A bis Z S. 22

Rund ums Auto

- Angebote S. 23/24

Beilagenhinweis

- Teilausgabe

Dr. Hörnlein's APOTHEKEN
WIR BERATEN SIE GERNE
TRAPP'SCHE APOTHEKE

Was bewegen in Tübingen

Sie möchten sich engagieren? Hier können Sie mitgestalten und Ihre Kenntnisse und Kompetenzen weitergeben:

Berber-AK Tübingen

Wir sind

der Berber-AK Tübingen und bereiten samstags ein Frühstück im Männerwohnheim zu, an dem Bewohner und Obdachlose teilhaben können. Obwohl theoretisch hierzulande niemand hungern muss, ist es tatsächlich jedoch nicht für jeden selbstverständlich, regelmäßig eine nahrhafte Mahlzeit zu sich nehmen zu können. Dies und die Gelegenheit zum Gespräch bietet der Berber-AK seit über 25 Jahren samstags an. In der Zeit der Vesperkirche findet kein Frühstück statt. In den Räumlichkeiten darf nicht mehr geraucht werden.

Wir suchen

dringend Freiwillige, die etwa einmal im Monat bereit sind, an einem Samstagvormittag bei der Zubereitung des Frühstücks zu helfen. Wie oft man mitmacht, bestimmt man selbst. Am hilfreichsten ist eine regelmäßige, verlässliche Beteiligung.

Wir bieten

- eine Tätigkeit, die Menschen hilft
- Flexibilität dabei, wie oft man mitmacht
- Einarbeitung durch erfahrene Mitglieder
- und nicht zuletzt auch immer wieder die Erfahrung von Dankbarkeit.

Unsere Kontaktdaten

Evangelische Studierendengemeinde Tübingen, Berber-AK
Österbergstraße 2
72074 Tübingen
Ansprechperson: Petra Schaal
Telefon 0176 25731679
berberak.esg@googlemail.com

Weitere Möglichkeiten

www.engagiert-im-kreis-tuebingen.de
www.bueroaktiv.de/freiwilligenboerse
www.tuebingen.de/vereine

Sie möchten Ihren Verein hier präsentieren?

Weitere Infos und Beratung:
BüroAktiv e.V., Telefon 07071 21315
www.bueroaktiv-tuebingen.de

Knappe Entscheidung im Integrationsbeirat

Seit Dienstag hat der Integrationsbeirat der Stadt Tübingen eine neue Repräsentantin und Stellvertretung. Qin Hu und Asli Kücük machten die Ämter in einer knappen Wahl untereinander aus.

Der Tübinger Integrationsbeirat steht nicht nur für die Vielseitigkeit der Stadt, sondern demonstriert diese auch durch seine Mitglieder. Das Gremium setzt sich aus 19 Tübingern mit und ohne Migrationshintergrund zusammen, unter ihnen sechs Vertreter des Gemeinderats sowie die Leiterin der Stabsstelle für Gleichstellung und Integration, Luzia Köberlein.
Seit 2014, als der Beirat im Rahmen des städtischen Integrationskonzepts gegründet wurde, setzen sie sich ehrenamtliche für die Einbeziehung von ausländischer Kulturen und Menschen ein, indem sie den Gemeinderat und die Stadtverwaltung in allen integrationsrelevanten Themen beraten.

Die Ansprechpartnerin und ihre Vertretung werden dafür zukünftig Qin Hu und Asli Kücük übernehmen. Die Diplom-Mediendramaturgin und die Islamwissenschaftlerin traten in einem wahren Kopf-an-Kopf Rennen, während der letzten Sitzung, um das Amt der Repräsentantin an. In der ersten, anonymen Wahlrunde teilten sich die Stimmen der 16 Anwesenden gleichmäßig auf die beiden Frauen auf. Hätte sich in der zweiten Runde nicht Ernst Gumrich aus der Fraktion der Tübinger Liste enthalten, hätte sich das Wahlergebnis, wahrscheinlich auf den nächsten Tag verschoben. Auch wenn zum Schluss Hu die Position übernahm, brachte Gurmrich das Ergebnis der Wahl auf den Punkt.
„Beide Kandidatinnen wären gleichermaßen qualifiziert für das Amt!“

Ihre Aufgaben gestalten sich dabei so unterschiedliche wie die Menschen, die sie vertreten. Sei dies der Einsatz für muslimische Beerdigungen oder die Unterstützung anderer Integrationsbeiräte, wie dem in Roggenburg, die sich noch im Aufbau befindet. Ganz oben auf der Agenda des Gremiums steht momentan die Integration von Flüchtlingen. Obwohl Tübingen in dieser Hinsicht bereits verschiedene Programme stellt, wie beispielsweise eine Jobbörse für Migranten, sucht der Integrationsbeirat die Voraussetzungen noch zu verbessern. Ein verstärktes E-Learning System für die deutsche Sprache und zusätzliche Kinderbetreuungsangebote, soll vor allem Müttern ermöglichen in Baden-Württemberg ein neues Leben zu beginnen.

Hu und Kücük betonten, dass dazu die Kommunikation nach außen und innen gesteigert werden müsse. „Wir wollen eine stärkere Stimme in der Stadtgemeinschaft demonstrierend“, versprach Hu, denn obwohl die Veranstaltung öffentlich war, entschied sich keine Privatperson der Runde beizuwohnen. So wurde auch mehrfach darauf hingewiesen, dass die wenigsten überhaupt wüssten, dass es den Tübinger Integrationsbeirat überhaupt gäbe.
„Es ist wichtig, dass wir uns in der Öffentlichkeit sichtbar machen“, ergänzte darum auch Kücük.
Gerade in der Mediation zwischen den Kulturen sieht der Beirat dazu eine Chance. Bei sensiblen Themen, wie dem Bau von neuen Flüchtlingswohnungen, können sie als Mitbürger anders auf Einwohner zugehen, die Vorbehalte gegenüber den neuen Nachbarn pflegen.

Wer selbst seine Meinung einbringen und die Vernetzung von Menschen fördern will, ist stets dazu eingeladen sich an den Treffen und Diskussionen zu beteiligen. Mit dem Ziel eine Teilhabe am kommunalen Leben für alle Menschen zu garantieren und gegen Vorurteile einzutreten, ist er Integrationsbeirat ein Bestandteil der Tübinger Stadtentwicklung, die auch in Zukunft an Wichtigkeit gewinnen wird.

Robin Graber

Die Wahl im Integrationsbeirat

Mitteilungen der Universitätsstadt Tübingen

OB Boris Palmer ehrt Sigrid Kochendörfer mit der Uhland-Plakette

Die erste Trägerin der neuen Uhland-Plakette heißt Sigrid Kochendörfer. Oberbürgermeister Boris Palmer hat die Ehrung im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs in der Neuen Aula überreicht.

Mit der Uhland-Plakette ehrt der Oberbürgermeister Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise für die Universitätsstadt Tübingen und ihre Einwohnerinnen und Einwohner engagiert haben. „In den vergangenen 17 Jahren hat Sigrid Kochendörfer dazu beigetragen, dass die Hilfe für die Patienten unserer Kinderklinik insgesamt 4,2 Millionen Euro Spendengelder erhalten hat", sagte Boris Palmer bei der Verleihung.

Beim Neujahrsempfang hat Boris Palmer Sigrid Kochendörfer mit der ersten Uhland-Plakette der Universitätsstadt Tübingen ausgezeichnet. Bild: Alexander Gonschior

Sigrid Kochendörfer hat 27 Jahre im psychosozialen Dienst der Uni-Kinderklinik gearbeitet und dort schwerstkranke Kinder und ihre Angehörigen begleitet. Dabei galt ihr Augenmerk auch den materiellen Schwierigkeiten dieser Familien, die wegen der Krankheit oder Behinderung ihres Kindes oft in individuelle Notlagen geraten. Deshalb gründete sie zunächst einen Sozialfonds und 1999 den Verein „Hilfe für kranke Kinder", der 2016 zusammen mit der Dietrich-Niethammer-Stiftung in der neuen Stiftung „Hilfe für kranke Kinder" aufgegangen ist. Dort ist Sigrid Kochendörfer weiter im Vorstand aktiv. Die heutige Stiftung ist die zentrale Spendenorganisation für die Kinderklinik. Neben finanzieller Unterstützung für Familien hat sie viele wichtige Projekte und Hilfen wie das Kindernachsorgezentrum und das ambulante Palliativteam ermöglicht.

Wie soll das Güterbahnhofs-Areal künftig heißen?

Südlich der Bahnlinie entsteht ein neues Wohnquartier mit rund 570 Wohnungen, 40 Büros und kleineren Betrieben. Die Stadt sucht nach passenden Namen für das Areal und seine Straßen. Dazu gibt es jetzt einen Namenswettbewerb.

Gesucht werden Vorschläge für die Quartiersbezeichnung sowie für die neue Straße entlang der Bahnlinie, für den Platz vor der ehemaligen Güterhalle und für zwei Wege im Quartier. Die Namen für zwei weitere Wege stehen bereits fest: Der Andreas-Mang-Weg und der Kurt-Schwägerle-Weg erinnern an zwei Tübinger Feuerwehrleute, die im Dezember 2005 bei einem Feuerwehreinsatz in der Südstadt ums Leben gekommen sind. Beim Namenswettbewerb kann jeder mitmachen. Teilnahmekarten liegen in Geschäften und Einrichtungen in der Südstadt aus sowie im Rathaus und im Bürgerbüro Stadtmitte. Auch

über die städtische Internetseite kann man seinen Vorschlag einreichen. Einsendeschluss ist am Mittwoch, 15. Februar 2017. Eine Jury sichtet die Vorschläge und gibt dem Gemeinderat eine Empfehlung. Unter allen, die einen der später ausgewählten Namen vorgeschlagen haben, werden Preise verlost, darunter eine Jahreskarte für die Tübinger Schwimmbäder, übertragbare TüBus-Monatsfahrkarten und eine Freibad-Saisonkarte.

www.tuebingen.de/namenswettbewerb

868 Neugeborene

Emilia und Anton waren 2016 die beliebtesten Vornamen in Tübingen.

416 Mädchen und 452 Jungen mit Wohnsitz in Tübingen sind 2016 zur Welt gekommen. Das sind 868 Neugeborene – 49 mehr als im Vorjahr (819). Damit hat die Universitätsstadt wieder einen deutlichen Geburtenüberschuss zu verzeichnen: Es gab 291 mehr Geburten als Sterbefälle (577). Unter den Neugeborenen waren 15 Zwillingspaare und einmal sogar Drillinge. Mehr Geburten gab es nur 1992. Der beliebteste Mädchenname war Emilia, er wurde zehn Mal vergeben. Ebenfalls hoch im Kurs standen Lina und Anna. Bei den Jungen ist Anton der Spitzenreiter, der Name wurde neun Mal vergeben. Es folgten Paul und Noah.

www.tuebingen.de/statistik

Neues Adressbuch

Das Tübinger Adressbuch ist neu aufgelegt worden.

Es listet die Einwohnerinnen und Einwohner nach Straßen und Namen geordnet auf. Im vorderen Teil gibt es viele aktuelle Informationen zur Stadtverwaltung, sonstigen Behörden und Einrichtungen sowie zur Stadtgeschichte. Auch ein Stadt- und Verkehrsplan ist enthalten. Erhältlich ist das Nachschlagewerk für 26,90 Euro im Buchhandel, beim Bürger- und Verkehrsverein, im Bürgerbüro Stadtmitte und beim Schwäbischen Tagblatt.

Verantwortlich für diese Seite

2017
Universitätsstadt Tübingen
Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Sabine Schmincke
presse@tuebingen.de
www.tuebingen.de/presse

Neues aus dem Landkreis

Landkreis Tübingen

An dieser Stelle präsentiert sich der Landkreis Tübingen mit Themen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen.
Alle Themen und weiterführende Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Landkreises www.kreis-tuebingen.de

Der Landkreis Tübingen bei der CMT 2017 - Touristisches Angebot stößt auf große Resonanz

Auch in diesem Jahr war der Landkreis Tübingen mit seinen vielfältigen touristischen Highlights auf der weltweit größten Publikumsmesse für Freizeit und Tourismus, der CMT in Stuttgart vertreten. Gemeinsam mit den Städten Rottenburg am Neckar und Mössingen präsentierte sich der Kreis unter dem Dach des Schwäbische Alb Tourismusverbandes in der Erlebniswelt AlbTrauf. Zahlreiche interessierte Gäste ließen sich zu den vielfältigen Natur-, Genuss- und Aktiverlebnissen, die der Landkreis Tübingen unter anderem mit 10 Themen-Radtouren der „.tübinger um:welten“ und den neuen Premiumwegen am „Früchtetrauf“ aufgreift, beraten.

Auch in diesem Jahr war der Landkreis Tübingen mit seinen vielfältigen touristischen Highlights auf der weltweit größten Publikumsmesse für Freizeit und Tourismus, der CMT in Stuttgart vertreten. Gemeinsam mit den Städten Rottenburg am Neckar und Mössingen präsentierte sich der Kreis unter dem Dach des Schwäbische Alb Tourismusverbandes in der Erlebniswelt AlbTrauf. Zahlreiche interessierte Gäste ließen sich zu den vielfältigen Natur-, Genuss- und Aktiverlebnissen, die der Landkreis Tübingen unter anderem mit 10 Themen-Radtouren der „.tübinger um:welten“ und den neuen Premiumwegen am „Früchtetrauf“ aufgreift, beraten.

Gleich zu Beginn der Messe am Eröffnungs-Samstag, 14. Januar 2017 sorgte der Kreisbrennerverband mit exquisiten, teils sortenreinen Obstbränden auf der gemeinsamen Aktionsfläche für ein geschmackliches Highlight. Auch am darauffolgenden Montag war für Genießer einiges geboten, denn die Tübinger Weinbauern luden zur Verkostung und präsentierten dabei den beliebten Wein-, Most und Besenführer sowie eine neue Weinbroschüre, die jede Menge

Tourismusbeauftragte Iris Becht stellt die vielfältigen touristischen Angebote des Landkreises Tübingen vor.

Überzeugen sich von der Qualität der verkosteten regionalen Produkte: (von links) Erster Landesbeamter Hans-Erich Messner, Minister Guido Wolf, Landrat Joachim Walter.

Wissenswertes über das Weinbaugebiet „Oberer Neckar“ und die touristischen Weinerlebnisse im Kreis Tübingen verrät. An diesem Tag besuchte Landrat Joachim Walter mit einer Delegation des Kreistags den Stand des Landkreises. Am Nachmittag war Minister Guido Wolf zu Gast in der Erlebniswelt AlbTrauf und informierte sich über die touristische Angebotsvielfalt der Region.

Für Wanderfreunde sind die neuen Premiumspazierwanderwege, die zum Frühjahr 2017 ausgeschildert werden ein Highlight. Diese sind im Vergleich zu normalen Wanderwegen etwas kürzer und weisen weniger Höhenmeter auf. Mit diesem Angebot ist der Landkreis Tübingen Vorreiter der Branche und schafft dabei ein attraktives Angebot für alle Altersklassen. Insgesamt sind im Landkreis Tübingen zwischen Albtrauf und Schönbuchtrauf fünf Premiumwanderwege und sechs Premiumspazierwanderwege, die sogenannten „Wegle“ geplant, die gemeinsam unter dem Label „Früchtetrauf“ vermarktet werden. Das vielseitige Informationsangebot am Landkreis-Stand weckte bei Erholungssuchenden, Wanderfreunden, Radbegeisterten und Kulturhungrigen das Interesse, die „.tübinger um:welten“ zu besuchen und das „Mehr im Landkreis Tübingen zu entdecken“. Alle Flyer und Broschüren zu den touristischen Angeboten in den „.tübinger um:welten“ sind über die Tourismusförderung des Landkreises erhältlich. Kontakt über tourismus@kreis-tuebingen.de oder 07071-4410. Informationen bietet auch die Internetseite des Landkreises Tübingen www.kreis-tuebingen.de unter der Rubrik Tourismus.

Landkreis Tübingen Wilhelm-Keil-Str. 50 **Tel.:** 07071 207-5210 **E-Mail:** pressestelle@kreis-tuebingen.de
Pressestelle 72072 Tübingen **Fax:** 07071 207-95210 Termine nach Vereinbarung

Sigrid Kochendorfer erhielt Uhland-Plakette bei städtischem Neujahrsempfang

Palmer sprach bei der Neujahrsansprache der Stadt Tübingen über Errungenschaften und Vorhaben von Stadtverwaltung und Gemeinderat und verlieh die Uhland-Plakette

Wie in jedem Jahr fanden sich wieder zahlreiche Zuhörer im Festsaal der Neuen Aula ein, um Boris Palmers Neujahrsansprache zu lauschen – und um sich hinterher Brezeln und Sekt oder Orangensaft einzuverleiben. Zunächst stimmte aber die Fusion Band der Tübinger Musikschule mit einer Mischung aus Soul, Rock und Jazz ein.

Palmers Appell: Nicht vom Terror einschüchtern lassen!

In seiner Rede begrüßte Palmer die Ehrengäste, die sich zahlreich eingefunden hatten. Wer aber nun glaubt, es sei eine langweilige Aneinanderreihung von Namen gewesen, die man über sich ergehen lassen musste, der hat weit gefehlt. Der Oberbürgermeister schaffte es geschickt, zwischen globaler Politik, Fakten, Pointen und Personen Zusammenhänge herzustellen, dass es niemandem langweilig wurde. Im letzten Jahr seien viele Städtenamen mit Katastrophen in Verbindung gebracht worden: Paris, Aleppo, Würzburg, Berlin und viele andere. Er sei froh, dass Tübingen davon noch verschont geblieben sei und insbesondere dass die Tübinger sich dadurch nicht einschüchtern ließen. Man solle weiterhin rausgehen, auf die Chocolart oder zum Provencalischen Markt.

Uhland-Plakette für Sigrid Kochendorfer

Zum ersten Mal wurde bei diesem Neujahrsempfang die Uhland-Plakette im Namen des Gemeinderates verliehen. Erste Preisträgerin ist Sigrid Kochendorfer, die sich dafür einsetzt, dass kranke Kinder und deren Familien unterstützt werden. 1999 gründete sie dafür den Verein „Hilfe für kranke Kinder“, der 2016 mit der Dietrich-Niethammer-Stiftung zur Stiftung für kranke Kinder fusioniert wurde. Nachdem sie die untertassengroße Plakette erhalten hatte, bedankte sich Kochendorfer in einer Rede. „Mir war es wichtig, alles im Blick zu haben, nicht nur das kranke Kind“, erklärt sie. Oft komme es vor, dass die Familie sich andere Dinge nicht mehr leisten könne, wenn sie die Behandlungskosten für das kranke Kind tragen müsse. Die Stiftung ist die zentrale Stelle für Spenden der Tübinger Kinderklinik

Boris Palmer überreicht die Uhlandplakette an Sigrid Kochendorfer

Franzosenwiese: Palmer wünscht sich sachliche und korrekte Bürgerbeschwerden

2016 entschied der Gemeinderat, dass auf der Franzosenwiese eine Unterkunft für Flüchtlinge errichtet werden soll. Der Platz ist auf maximal 160 Leute ausgelegt, dem Konzept des Gemeinderates zufolge sollen sogar nur 80 Menschen dort leben. Palmer sagte aber, ihn habe ein Beschwerdebrief erreicht, den etwa 700 Bürgerinnen und Bürger unterschrieben hätten. Darin sei, laut Palmer völlig unbegründet, von 300 Bewohnern die Rede. Außerdem sei in dem Brief dem Gemeinderat die Legitimation aberkannt worden. „Zum Streiten sollten Sie bitte bei den Fakten bleiben“, forderte Palmer.

Antonia Heil

Die Fusion Band der Tübinger Musikschule umrahmte die Veranstaltung musikalisch

Dauerhafte Schönheit mit Conture® Make-up

Liebe Leser/innen, Conture® Make-up – mit diesem Namen wird verdeutlicht, dass nicht geschminkt wird, sondern auf ganz natürliche Weise facettenreich die Konturen pigmentiert werden. D.h. perfekte Augenbrauen verleihen Ihrem Gesicht Ausdrucksstärke, Ihre Augen werden durch Lidstriche perfekt in Szene gesetzt und Ihre Lippen wirken durch natürliche Konturen mit farbiger Einschattierung voll und ebenmäßig. Mit dem Long-Time-Liner® Conture® Make-up wird zum einen die natürliche Schönheit jedes Menschen hervorgehoben, zum anderen aber auch Unregelmäßigkeiten ausgeglichen. Ich garantiere Ihnen Ästhetik, Präzision und Perfektion. Was mich antreibt, ist Ihre persönliche Zufriedenheit. Wenn Sie sich wohlfühlen und glücklich sind, bin auch ich „happy“. Wenn Sie Wert auf Ihr natürliches Äußeres legen, finden Sie die professionelle Lösung für dauerhafte Schönheit bei La Beauté von Brigitta Nagy, die über 20 Jahre Berufserfahrung in diesem Bereich hat. Nicht zu vergleichen mit einem herkömmlichen Permanent Make-up. Auch das Kaschieren von Problemzonen, bis hin zur humanmedizinischen (bei Narbenbildung oder Verbrennungen) ist möglich. Das dauerhafte Make-up hat den Vorteil, dass selbst beim Sport, beim Baden oder beim Saunieren kein Verwischen des Make-ups vorkommt. Als Make-up-Linergistin für kaschierende und Camouflage-Pigmentierung berate ich Sie zu Farben und Formen, die Ihrem persönlichen Typ optimal entsprechen. Die Sensation! Keine Schmerzen, keine Rötung und kein Schorf. Sie spazieren frisch gestylt in den nächsten Tag. Mit einem ultramodernen medizinischen Feinst-Pigmentier-Gerät wird die Farbe schonungsvoll in die Haut eingearbeitet. Ihre Sicherheit: Kostenlose Beratung und Vorzeichnen Ihres kompletten, individuell auf Sie abgestimmten Conture® Make-ups (Augen, Lidstrich und Lippen). Die Pigmentierung erfolgt erst dann, wenn Sie absolut überzeugt und zufrieden sind. Bei einem kostenfreien Beratungsgespräch können Sie sich über die Vorzüge eines Conture® Make-Ups beraten lassen. Ich freue mich Sie persöhnlich beraten zu dürfen!

Ihre Brigitta Nagy

La Beauté
EXCLUSIVER KOSMETIKSALON
PARFÜMERIE & DAY SPA
Nauklerstraße 7a • 72074 Tübingen
Telefon: 0 70 71/25 52 59
www.lb-kosmetiksalon.de

GUTSCHEIN
Für eine professionelle Beratung mit Vorzeichnen
Gültig bis 28. Februar 2017

STADT TEIL TREFF WALD HÄUSER OST

Waldhäuser Ost e.V.
Berliner Ring 20, 72076 Tübingen

Veranstaltungen vom 27. Januar bis 12. Februar

Neu, regelmäßig
Sonntags, 14.00–17.00 Uhr
Winterspielstube. Kommen Sie mit ihren Kindern zu Spiel und Spaß! Spenden willkommen. Tetiana Ivashchenko
Freitags, 9.00–11.30 Uhr
Stillcafé. Tipps für Mütter und Kind bei Kaffee oder Tee und Gebäck. Beitrag 5 Euro. Nina Jahn, Anne Kreim
Di., 31.1. und 7.2., 9.00–11.30 Uhr
Sprechstunde Flüchtlingsberatung. Bettina Reyes Tinoco Lkr. Tübingen

Fr., 27. Januar, 15.30–17.00 Uhr
Vergnügliches rund um das Kaffeekränzchen. Susanne Römer
Di., 31. Januar, 15.00–17.00 Uhr
Warum fliehen Menschen aus dem Irak? Hintergründe zum Konflikt und zur Flucht. Johanna Kramer lpb, Anne Kreim
Mi., 1. Februar, 14.30–17.00 Uhr
Quilten. Christine Renner
Do., 2. Februar, 15.00–17.00 Uhr
Wir spielen Schach. Hans-Jürgen Peters, Winfried Müller
Fr., 3. Februar, 15.30–17.00 Uhr
Musik und Musikanten. Rätsel zum Mitraten. Doris Hartmann-Lange, Heidi Markmann-Kersten
Mo., 6. Februar, 15.00–17.00 Uhr
Stricken mit Lilo Bölstler
Di., 7. Februar, 15.00–17.00 Uhr
Herkunftsland am Hindukusch. Ein einführendes Portrait von Afghanistan. Simone Rehm, lpb
Do., 9. Februar, 16.00–17.30 Uhr
Offener Familientreff im STT. Städtisches Kinderhaus WHO
Fr., 10. Februar, 15.30–17.00 Uhr
Winterzauber in Salzburg – eine Bilderreise. Elinor Bickenbach
Fr., 10. Februar, 19.30-22.00 Uhr
Fototreff. Wilfried Kramer

Weitere Veranstaltungen unter www.stadtteiltreff-who.de.

Genuss leichtgemacht – leicht und lecker Kochen

Kochworkshop des Landratsamts am Donnerstag, 2. Februar

Wer leicht und gesund genießen möchte, muss nicht auf Geschmack verzichten.
In einem Kochworkshop der Abteilung Landwirtschaft des Landratsamtes am Donnerstag, 2. Februar, kann man kalorienarme Rezepte kennenlernen, die leicht und lecker sind. Frisches Gemüse, Pasta, Hülsenfrüchte und Fisch sorgen für viel Genuss. Neben dem gemeinsamen Kochen besteht Gelegenheit, sich über das Thema Genussverhalten zu unterhalten: Warum ist Genuss wichtig und was kann uns am Genießen hindern? Der Workshop findet von 17.00 bis 20.00 Uhr in Tübingen der Gemeinschaftsschule West, Westbahnhofstraße 27, Schulküche/Rundbau statt.
Kostenbeitrag: 6,00 Euro, bitte Schürze und Behälter für Reste mitbringen.
Um Anmeldung bis 30. Januar unter Telefon 07071/207-4004, -4039 oder -4061 oder unter landwirtschaft@kreis-tuebingen.de wird gebeten.

Wasserrohrbruch – Schäden schnell der Versicherung melden und Folgeschäden vermeiden

In den vergangenen Tagen traten auf Grund der extremen Kälte in Teilen Deutschlands zahlreiche Wasserrohrbrüche auf. Betroffene sollten umgehend Schäden ihrer Versicherung melden. Auch besteht eine Schadensminderungspflicht. Deshalb sollten sofort Maßnahmen ergriffen werden, um Folgeschäden zu vermeiden, weist die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. (GVI) hin und gibt weitere Tipps
Ein Wasserrohrbruch und die Folgeschäden an der Bausubstanz des Hauses übernimmt die Gebäudeversicherung. Für beschädigtes Inventar kommt die Hausratversicherung auf. „Jedoch nur, wenn der entsprechende Versicherungsschutz, wie das Risiko „Leitungswasser“ in der Gebäudeversicherung auch separat eingeschlossen wurde“, warnt GVI-Präsident Siegfried Karle. Aber Achtung! Nicht entleerte Außenrohre und -wasserhähne, können den Versicherungsschutz gefährden. Das gilt ebenso, wenn Räume nicht ausreichend beheizt werden und die Rohre wegen der Kälte bersten.
Weitere wichtige Hinweise zu Schäden bei einem Wasserrohrbruch, Unwetter-schäden und Versicherung sowie hilfreiche Tipps zur Schadensvorsorge stehen unter **www.geldundverbraucher.de**, Rubrik „Gratis“, kostenlos zur Verfügung.

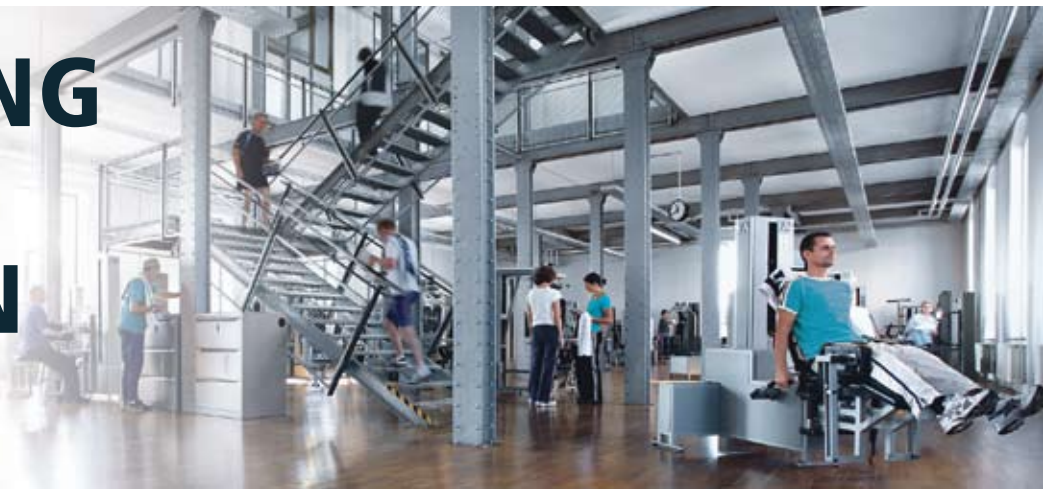
Gemeinderat hat Tübinger Haushalt verabschiedet

Mit breiter Mehrheit hat der Tübinger Gemeinderat den Haushalt für 2017 verabschiedet. Er hat ein Gesamtvolumen von 316 Millionen Euro. Das größte Projekt ist der Umbau des Technischen Rathauses. Von den Gesamtbaukosten in Höhe von 20,3 Millionen Euro stehen in diesem Jahr rund 6,7 Millionen Euro an. Auch die Musikschule wird erneuert und schlägt 2017 mit 600.000 Euro zu Buche (Gesamtkosten: 4,8 Millionen Euro). Für die Turnhalle Lustnau sind 1,8 Millionen Euro vorgesehen (Gesamtkosten: vier Millionen Euro).
Gegenüber dem Haushaltsentwurf der Verwaltung hat der Gemeinderat einige Änderungen beschlossen. Höhere Zuschüsse bekommen das Archiv für Frauengeschichte (plus 12.500 Euro), der Verein Arabischer Studenten und Akademiker (plus 2.500 Euro) und die Beratungsstelle für ältere Menschen (plus 30.000 Euro). Für die Integration von Flüchtlingen (plus 50.000 Euro) und für die Jugendarbeit (plus 12.000 Euro) sind ebenfalls mehr Mittel veranschlagt als ursprünglich vorgesehen.
Weitere Akzente setzte der Gemeinderat bei der Kinderbetreuung. So sollen Geschwisterkinder eine höhere Ermäßigung bekommen. In den Kitas sollen weitere Ausbildungsstellen geschaffen werden. In Bühl wird die Friedhofskapelle verschönert und in Hagelloch soll mit der Planung für die Erweiterung des Kinderhauses begonnen werden. Für den neuen Sportplatz in Derendingen wird für das laufende Jahr eine Planungsrate von 200.000 Euro angesetzt. Eine neue Kalthalle für den Sport in der Nordstadt soll für 500.000 Euro gebaut werden.
Für die Altstadt wünscht sich der Gemeinderat Verbesserungen im Bodenbelag der Schmiedtorstraße und/oder der Haaggasse. Hierfür stehen 285.000 Euro mehr als geplant im aktuellen Haushalt. Auch bei den Radwegen möchte der Gemeinderat nachbessern und hat den Ansatz für 2017 von 400.000 Euro auf 700.000 Euro erhöht. Der Fußgängersteg über die Ammer in Unterjesingen könnte mit 20.000 Euro gebaut werden, die der Gemeinderat neu dafür vorgesehen hat. Der Altbau des Kepler-Gymnasiums ist sanierungsbedürftig: Auf Wunsch des Gemeinderats sollen die Planungen hierfür bereits 2018 beginnen. Dafür soll die Alleenbrücke erst 2020 saniert werden. Noch ein Jahr später soll der Einbahnstraßen-Ring um den Alten Botanischen Garten aufgehoben werden.
„Die Grundlinien des Haushaltes haben trotz klarer Akzentsetzungen der Fraktionen eine breite Zustimmung gefunden. Diese Einigung ist eine gute Basis für eine gedeihliche Entwicklung der Stadt“, sagte Oberbürgermeister Boris Palmer. Er dankte allen Mitgliedern des Tübinger Gemeinderates für die konstruktive Zusammenarbeit. **www.tuebingen.de/haushalt**

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 10. Februar

Anzeige

KIESER TRAINING STÄRKT IHNEN SEIT 50 JAHREN DEN RÜCKEN



DIE KRAFT DER MUSKELN

«Die Muskulatur ist für die Kraftproduktion zuständig», erklärt Dr. David Aguayo, Sportphysiologe in der Abteilung Forschung und Entwicklung bei Kieser Training. «Sie ist die Grundlage jeder körperlichen Aktivität.» Durch die Kraft unserer Muskeln können wir uns gegen die Schwerkraft aufrecht halten und bewegen, Gegenstände greifen, heben und halten, unsere Arbeit erledigen oder das tun, was uns wichtig ist. So wie wir die Kraft der Muskeln brauchen, um die Herausforderungen des Lebens zu meistern, brauchen unsere Muskeln regelmäßig neue physiologische Reize. «Bleiben diese Reize auf Dauer aus, schwindet die Muskulatur und damit auch die Kraft», so Aguayo.

Kieser Training ist auf Krafttraining an Maschinen spezialisiert und bietet den Muskeln einen adäquaten Widerstand – vorausgesetzt, Sie trainieren konsequent. «Das Training muss immer wieder ein Störsignal liefern, das zu neuromuskulären Anpassungen führen kann.» Der Effekt des intensiven Trainings: Der Muskel wird angeregt, sich ans Training anzupassen. Zusätzlich treten strukturelle Veränderungen in den Muskelfasern ein. «Durch Krafttraining wird der Muskel angeregt, verstärkt Muskeleiweiß aufzubauen. Dadurch gewinnt er an Muskelfaservolumen. Dieser Prozess führt zu einer höheren muskulären Leistungsfähigkeit.»

STARKER RÜCKEN

Fakt ist: Ein gesunder, beweglicher Rücken braucht ein starkes Muskelkorsett. Wichtig sind vor allem die tief liegenden Rückenstreckmuskeln, die die Wirbelkörper verbinden und der Wirbelsäule gemeinsam mit Bändern und Sehnen Stabilität verleihen.

«Das Training muss immer wieder ein Störsignal liefern.»

Bei Menschen mit Rückenbeschwerden ist diese Muskelgruppe fast immer zu schwach. In den meisten Fällen hilft eine isolierte und gezielte Kräftigung der tiefen Rückenstrecker. Diese lässt sich mit Hilfe spezifischer Geräte erzielen, wie sie bei Kieser Training zum Einsatz kommen.

Chronische Beschwerden lassen sich meist lindern oder beseitigen. Studien belegen: In neun von zehn Fällen lassen sich Operationen vermeiden.

KRAFT IM ARBEITSALLTAG

Auch im Arbeitsalltag brauchen Sie Muskelkraft. Sitzen Sie den ganzen Tag am Schreibtisch, werden die Muskeln schlecht durchblutet. Vor allem die Schulter- und Nackenmuskulatur verspannt. Wer dagegen den ganzen Tag auf den Füßen ist, leidet oft unter geschwollenen, schmerzenden Füßen, Schmerzen im unteren Rücken oder Gelenkbeschwerden.
Der Experte rät: «Mit Kieser Training bilden Sie eine Art Korsett und verbessern dadurch Ihre Haltung. Auch geben trainierte Muskeln Wirbelsäule und Gelenken wieder die nötige Stabilität.» Und es gibt einen weiteren entscheidenden Grund für ein regelmäßiges Training: «Durch die höhere Leistungsfähigkeit sind wir allgemein belastbarer und ermüden weniger schnell – sei es im Alltag oder Sport.»

LEBENSQUALITÄT

Die Kraft der Muskeln spielt für unsere Gesundheit und Lebensqualität eine fundamentale Rolle. Um Kraft zu produzieren, verbrauchen Muskeln Energie, die sie aus dem Abbau von Energielieferanten wie Zucker und Fett gewinnen.
Je mehr Muskelmasse Sie aufbauen, desto mehr Energie verbrauchen Sie. Die positiven Effekte auf Blutzucker- und Cholesterinspiegel sowie Blutdruck sind durch Studien belegt. Aktive Muskeln regen auch die Produktion von Hormonen und Botenstoffen mit hormonähnlicher Wirkung an – weshalb auch Gehirn und Gedächtnis, Stimmung und Psyche sowie die Sexualität vom Krafttraining profitieren.

STARKE MUSKELN.
FÜR ALLES, WAS IHR KÖRPER LEISTEN WILL.

Bei Abschluss eines Abos bis Ende Januar 2017 schenken wir Ihnen 50 Tage.

Vereinbaren Sie jetzt einfach Ihren Termin für ein persönliches Einführungstraining.

Mehr Informationen finden Sie unter **kieser-training.de**

Kieser Training Tübingen
Hügelstraße 7 | Depot Areal
Telefon (07071) 97 98 98 1
P kostenlose Parkplätze

KIESER TRAINING

Anzeige

VIELFALT IST TRUMPF

JEDER EURO HILFT -
SPENDEN SIE MIT!

IBAN: DE94 6415 0020 0000 1776 10
Stichwort: TiF

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Tübingen e.V.

Friedrich-Dannenmann-Straße 69
72070 Tübingen
Telefon: 07071 / 9440 – 3
Telefax: 07071 / 9440 – 40
mail@lebenshilfe-tuebingen.de

Lebenshilfe
für Menschen mit Behinderung
Tübingen e.V.

ANSICHTSSACHE – KUNST IM DIALOG

Liebe Leserinnen und Leser,

gerade gestern endete unsere Kunstausstellung im Landratsamt Tübingen. Insgesamt 90 Werke von 40 Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Behinderung waren zu bestaunen. Gezeigt wurden künstlerische Dialoge aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Collagen, Fotografie, Kaltnadelradierungen und plastische Tonarbeiten.

Ein Teil der Arbeiten entstand im direkten dialogischen Prozess während verschiedener Workshops und dem gemeinsamen Arbeiten der unterschiedlichen Künstler. Durch das gleichzeitige Arbeiten der Künstler_innen an ihren jeweiligen Arbeiten entstand eine ganz eigene Dynamik, die in den Arbeiten zum Ausdruck kommt. Ein weiterer Teil der Partnerarbeiten wurde im Austausch über „Zwischenschritte“ geschaffen, auf die die jeweiligen Partner ihrerseits bis zum fertigen Dialog reagierten. Ein/e Künstler_in gab bildnerisch etwas vor, der/die Dialogpartner_in reagierte mit einem eigenen Werk und bot dies wiederum dem/der Dialogpartner_in an, worauf eine abermalige künstlerische Antwort erfolgte.

Die Ausstellung wurde im Dezember vor etwa 120 Personen eröffnet. Dr. Wolfgang Sannwald führte mit 6 Künstler_innen durch die Ausstellung. Bei den anwesenden Künstler_innen gab es anschließend die Möglichkeit, sich über die jweiligen Werke auszutauschen. Den musikalischen Teil des Abends gestaltete das Jugend-Gitarrenensemble der Musikschule unter der Leitung von Mandy Bahle.

Kunst ist in der Lebenshilfe Tübingen schon lange ein fester Bestandteil. In unterschiedlichen Workshops und Kursen werden Techniken erlernt und angewandt.

Die Kunstwerke können auch Ihre Räume schmücken. Schon jetzt finden sich viele Werke im privaten und geschäftlichen Bereich der Käufer_innen.

Wenn Sie Interesse an einem Werk haben, kommen Sie gerne auf Peter Krullis (mail@lebenshilfe-tuebingen.de, 07071 / 9440 3) zu.

www.lebenshilfe-tuebingen.de

Anzeige

Patchworkfamilien und Unterhalt – wer geht leer aus?

Eine „Patchworkfamilie“ ist eine Familie, in welcher Kinder aus der neuen und aus früheren Beziehungen in einem neuen Familienverbund zusammenleben. Wenn getrennte Eltern eine neue Ehe eingehen, kann das rechtlich gesehen äußerst kompliziert werden. Nicht selten besteht eine Unterhaltspflicht gegenüber mehreren Unterhaltsberechtigten, insbesondere wenn aus der neuen Ehe bereits Kinder hervorgegangen sind. In diesem Fall reicht das Einkommen des Unterhaltspflichtigen oft nicht zur Deckung aller Unterhaltsansprüche aus, sodass zunächst die Rangfolge der Unterhaltsberechtigten geklärt werden muss.

Im ersten Rang stehen minderjährige unverheiratete Kinder. Ihnen stehen volljährige Kinder vor Vollendung des 21. Lebensjahres gleich, solange sie im Haushalt eines Elternteils leben und sich in der allgemeinen Schulausbildung befinden. Kindesunterhalt hat Vorrang vor allen anderen Unterhaltsansprüchen, weil Kinder nicht für sich selbst sorgen können. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um leibliche – ehelich wie nicht ehelich geborene –, adoptierte oder scheineheliche Kinder handelt. Letztere sind so lange unterhaltsberechtigt, bis rechtskräftig festgestellt worden ist, dass der Scheinvater nicht der biologische Vater ist. Das Einkommen des Unterhaltspflichtigen ist also primär zur Befriedigung dieser Ansprüche zu verwenden. An der Gleichrangigkeit aller vorstehend genannten Kinder ändert sich auch dann nichts, wenn der Unterhaltsschuldner wiederverheiratet ist und in der neuen Ehe die Betreuung der aus dieser neuen Verbindung hervorgegangenen Kinder übernimmt. Der Unterhaltsbedarf minderjähriger Kinder bemisst sich nach dem bereinigten Nettoeinkommen des barunterhaltspflichtigen Elternteils sowie nach dem Alter des Kindes. Der konkrete Bedarf wird unter Heranziehung der Düsseldorfer Tabelle ermittelt. Der Tabellenbetrag ist meistens nicht zugleich der Zahlbetrag. Der Zahlbetrag errechnet sich nach Anrechnung des hälftigen oder vollen Kindergeldes, je nachdem, an welchen Elternteil die Auszahlung erfolgt.

Im zweiten Rang stehen Elternteile, die wegen der Betreuung eines Kindes unterhaltsberechtigt sind oder es im Fall einer Scheidung wären, sowie geschiedene Ehegatten bei einer Ehe von langer Dauer.

Im dritten Rang stehen alle übrigen Ehegatten, ob zusammenlebend, getrenntlebend oder geschieden. Der Unterhaltsbedarf beim Ehegattenunterhalt (Trennungsunterhalt/nachehelicher Unterhalt) bemisst sich nach den ehelichen Lebensverhältnissen, also dem Einkommen, welches die Ehe geprägt hat.

Im vierten Rang stehen schließlich die volljährigen Kinder. Der Unterhaltsanspruch eines volljährigen Kindes, welches sich noch in der Ausbildung befindet und zuhause lebt, richtet sich nach der vierten Altersstufe der Düsseldorfer Tabelle sowie dem zusammengerechneten Einkommen beider Elternteile. Verfügt das volljährige Kind über einen eigenen Hausstand, wird ein fester Bedarfssatz von derzeit 735,00 EUR herangezogen. In beiden Fällen ist das gesamte Kindergeld bedarfsdeckend anzurechnen. Für den Unterhalt volljähriger Kinder haften beide Elternteile anteilig nach ihren jeweiligen Einkommens- und Vermögensverhältnissen.

Im fünften Rang stehen schließlich Enkelkinder und weitere Abkömmlinge, gefolgt von den eigenen Eltern **im sechsten Rang** sowie weiteren Verwandten der aufsteigenden Linie **im siebten Rang**.

Zur Ermittlung des jeweiligen Unterhaltsanspruchs ist das Nettoeinkommen des Unterhaltspflichtigen unter Berücksichtigung sämtlicher Einkünfte zu ermitteln und zu bereinigen. Hierbei spielen insbesondere berufsbedingte Aufwendungen, die sekundäre Altersvorsorge, sonstige Verbindlichkeiten sowie der sog. Erwerbstätigenbonus im Ehegattenunterhalt eine entscheidende Rolle. Unterlässt der Unterhaltspflichtige einen zumutbaren und objektiv möglichen Einsatz seiner Arbeitskraft, kann ein fiktives Einkommen anzusetzen sein. Zur Deckung des eigenen Unterhalts ist schließlich ein Abzug in Höhe des sog. Selbstbehalts vorzunehmen. Die Differenz zwischen dem bereinigten Nettoeinkommen und dem Selbstbehalt stellt die sog. Verteilungsmasse dar.

Reicht die so ermittelte Verteilungsmasse nicht zur Deckung aller Unterhaltspflichten aus (sog. „relativer Mangelfall“), gehen nachrangige Unterhaltsberechtigte leer aus. Ein sog. „absoluter Mangelfall“ liegt vor, wenn die Verteilungsmasse nicht zur Deckung aller gleichrangigen Unterhaltsansprüche ausreicht. In diesem Fall sind die Ansprüche aller Unterhaltsberechtigter im Rahmen einer komplizierten Mangelfallberechnung anteilig zu kürzen, wobei der Bedarf des Unterhaltsberechtigten ins Verhältnis zum Gesamtbedarf gesetzt und der so ermittelte Wert mit der Verteilungsmasse multipliziert wird. Bei Gleichrangigkeit eines geschiedenen und neuen Ehegatten hat im Rahmen der Billigkeitsabwägung zudem eine Dreiteilung des gesamten unterhaltsrelevanten Einkommens zu erfolgen.

Die vorbenannten Ausführungen zeigen in aller Deutlichkeit die unterhaltsrechtliche Komplexität beim Zusammentreffen mehrerer gleich- oder nachrangiger Unterhaltsberechtigter. Um Ansprüche konkret ermitteln oder unberechtigt erhobene Ansprüche erfolgreich abwehren zu können, empfiehlt sich die frühzeitige Beratung von einem Fachanwalt für Familienrecht. Darüber hinaus bieten Vortragsveranstaltungen einen vertieften Einblick in den vorbenannten Themenkomplex, wie z.B. die des Familienrechtsverbandes ISUV e.V., nächste Termine: Donnerstag, 02.02.2017, 19.30 Uhr, Hotel Domizil in Tübingen, Wöhrdstr. 7-9, zum Thema „Das große 1x1 des Unterhaltsrechts – Betroffene fragen, Fachanwälte antworten“ und Montag, 06.02.2017, 19.30 Uhr, Hotel Martinshof in Rottenburg, Eugen-Bolz-Platz 5, zum Thema „Getrennt leben – verheiratet bleiben? Risiken erkennen“.

Rechtsanwälte
Dipl.-Betriebswirt und Mediator
Volker Spohn, Songül Saglik,
Bärbel Barunovic,
Fachanwälte für Familienrecht,
Simon Hofmann,
Friederike-Therese Brunsch

Rechtsanwalt und Dipl. Betriebswirt Volker Spohn ist Partner von Dachs Bartling Spohn & Partner Rechtsanwälte mbB mit Standorten in Tübingen, Dresden, Rottenburg und Stuttgart. Volker Spohn ist Fachanwalt für Familienrecht und Referent auf diesem Gebiet. Aufgrund seines betriebswirtschaftlichen Hintergrundes ist er überwiegend im Bereich der Beratung und Vertretung von Unternehmern, Selbständigen und Führungskräften tätig – speziell bei Eheverträgen und Scheidungsfolgenvereinbarungen.

Die Rechtsanwältinnen Songül Saglik und Bärbel Barunovic sind Fachanwältinnen für Familienrecht und auf diesem Gebiet tätig, insbesondere bei Ehescheidungen, Vermögensauseinandersetzungen, Unterhalts- und Kindschaftsangelegenheiten sowie beim Zugewinnausgleich. Rechtsanwältin Saglik ist zudem auf dem Gebiet des Internationalen Familienrechts tätig. Rechtsanwältin Barunovic hat darüber hinaus einen Tätigkeitsschwerpunkt im Erbrecht.

Alle sind auch als Referenten aktiv, ebenso Herr Rechtsanwalt Simon Hofmann, dessen Tätigkeitsschwerpunkt ebenfalls im Familienrecht liegt.

Kanzlei Tübingen
Gartenstraße 5
Telefon 07071 5699-0
www.dachs-partner.de

DACHS · BARTLING · SPOHN & PARTNER
RECHTSANWÄLTE mbB

Kanzlei Rottenburg
Wilhelm-Maybach-Straße 11
Telefon 07472 9845-80
www.dachs-partner.de

Ist der neue Ehegatte des Unterhaltspflichtigen gegenüber dem geschiedenen Ehegatten nach § 1609 Nr. 3 BGB nachrangig, ist dessen Unterhaltsanspruch im Rahmen der Leistungsfähigkeit grundsätzlich nicht als sonstige Verpflichtung zu berücksichtigen.

Dies entschied der 12. Senat des Bundesgerichtshofs im Mai 2014. Die am Rechtsstreit Beteiligten stritten um die Abänderung einer Entscheidung über den nachehelichen Unterhalt. Nach ihrer Heirat im Jahr 1975 und der Geburt ihrer Tochter im Jahr 1978 gab die Ehefrau ihr Studium auf. Während der Ehezeit versorgte sie die Tochter und war für den während der Ehe als Hochschullehrer tätigen Ehemann beschäftigt. Die Ehe wurde im Jahr 2010 rechtskräftig geschieden. Kurz darauf heiratete der Ehemann seine jetzige Ehefrau. Aus der neuen Ehe ging ein im Jahr 2011 geborenes Kind hervor. Seit seiner Geburt übte die neue Ehefrau keine Berufstätigkeit aus.

Der Bundesgerichtshof führte aus, dass die geschiedene Ehefrau gegenüber der neuen Ehefrau unter dem Aspekt der langen Ehedauer, der in besonderem Maße den Schutz „traditioneller“ Ehemodelle im Blick hat, bis zur Geburt des Kindes im Jahr 2011 unterhaltsrechtlich vorrangig gewesen ist. Der nachrangige Unterhalt des neuen Ehegatten war bei der Bewertung der Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen nicht zu berücksichtigen. Mit der Geburt des weiteren Kindes als vorrangigen Unterhaltsberechtigten ist aber auch die neue Ehefrau wegen der Kinderbetreuung im Rang gestiegen. Die geschiedene und neue Ehefrau waren nun gleichrangig. Bei der Ermittlung des Unterhaltsanspruchs der geschiedenen Ehefrau waren somit das neue Kind als vorrangiger Unterhaltsberechtigter sowie die gleichrangige neue Ehefrau zu berücksichtigen.

Fazit: Bei der Unterhaltskonkurrenz zwischen dem neuen und dem geschiedenen Ehegatten ist der Unterhaltsrang maßgeblich. Hat der neue Ehegatte ein Kind zu betreuen, der geschiedene Ehegatte dagegen nicht, ist der Anspruch des neuen Ehegatten in der Regel vorrangig, § 1609 Nr. 2 BGB. Etwas anderes gilt nur, wenn sich der geschiedene Ehegatte – wie hier – auf den Schutz der „langen Ehedauer“ berufen kann und damit ebenfalls den zweiten Rang erreicht.

BGH, Beschluss vom 07. Mai 2014 – XII ZB 258/13

Bach-Suiten in der Stiftskapelle

Im Rahmen der Gesamtaufführung sämtlicher Werke für Clavier von J. S. Bach spielt SMD Frank Oidtmann am kommenden Sonntag den 9. Abend dieser Konzertreihe. Auf dem Programm stehen die „Englischen“ Suiten, die auf dem Merzdorf-Cembalo und dem Bechstein-Flügel in der Kapelle des Ev. Stifts erklingen werden. Die Veranstaltung am 29. Januar beginnt um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

*

Neue Hoffnung für Fibromyalgie-Betroffene

Am Donnerstag, den 2. Februar, um 18.30 Uhr lädt die Freie Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe zu einem Informationsabend in den Räumen der Albert Schweitzer-Kirche (beim Herbstenhof 21, Tübingen-Wanne) ein. Als Referentin wird Frau Dora Maier (Ulm-Setzingen) über neue Therapiemöglichkeiten dieser Erkrankung berichten, die sich in Muskelschmerzen, Erschöpfung, Schlaflosigkeit, chronischen Entzündungen äußert. Viele Fibromyalgie-Betroffene dieser Selbsthilfegruppe haben seit einigen Jahren erfolgreich diesen Weg zur Besserung eingeschlagen, deshalb möchten wir Sie über Ursachen und Therapie informieren. Sie sind herzlich eingeladen. Information unter Telefon 0 70 71/6 81 22.

*

Ergebnis der CVJM Weihnachtsbaumabholaktion vom 14. Januar

Der CVJM Tübingen hat mit der 50. Weihnachtsbaumabholaktion am Samstag, 14. Januar rund 18.000 Euro an Spenden gesammelt. Der Verein erwartet in den nächsten Tagen nochmals weitere Zuwendungen per Überweisung von Personen, die zum Abholungszeitpunkt nicht zu Hause waren. Es wurden über 4000 Bäume von 80 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in 23 Teams eingesammelt und nach Dußlingen ins Entsorgungszentrum gebracht. Zahlreiche Tübinger Firmen unterstützten den CVJM Tübingen, indem sie Fahrzeuge zum Abtransport der Bäume zur Verfügung stellten. Der Erlös ist jeweils zur Hälfte für das Hilfsprojekt des EJW-Weltdienstes „Ausbildung für Jugendliche in Äthiopien“, sowie für die Jugendarbeit des CVJM Tübingen bestimmt.

Förderanträge zu Inklusion und Teilhabe jetzt stellen

Die Universitätsstadt Tübingen unterstützt Projekte, die zur verbesserten Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Tübingen beitragen. Vereine, Einrichtungen und Initiativen können einmalige Zuschüsse für Einzelprojekte oder besondere Maßnahmen erhalten. Anträge für das laufende Jahr sind bis spätestens 31. März zu stellen. Später eingehende Anträge können nur berücksichtigt werden, wenn noch Fördermittel vorhanden sind. Die Anträge sollen eine Projektbeschreibung und einen Finanzierungsplan enthalten.
Sie können formlos gestellt werden bei Barbara Kley, Beauftragte für Seniorenarbeit und Inklusion, Universitätsstadt Tübingen, Bei der Fruchtschranne 5 in 72070 Tübingen. Die E-Mail-Adresse lautet barbara.kley@tuebingen.de.

Ausgediente Handys in der Stadtbücherei abgeben

Wer zu Weihnachten ein neues Smartphone bekommen hat oder ein altes Handy in einer Schublade herumliegen hat, kann sein ausrangiertes Gerät in der Tübinger Stadtbücherei abgeben. Dort steht eine Sammelbox für nicht mehr genutzte Handys und Smartphones bereit. Noch funktionsfähige Geräte werden datensicher aufbereitet und weiterverkauft, nicht mehr nutzbare Handys werden ökologisch recycelt. Die Rückgabe eines alten Handys oder Smartphones trägt dazu bei, wertvolle Rohstoffe zu sichern. Die Aufbereitung und das Recycling der alten Geräte übernimmt die Handy-Aktion **www.handy-aktion.de**. Sie wurde im Mai im Mai 2015 vom Deutschen Institut für Ärztliche Mission e.V., dem Evangelischen Jugendwerk in Württemberg, Brot für die Welt/Diakonie Württemberg, epiz, deab und der Aktion Hoffnung gestartet. Mit dabei ist auch die Evangelische Landeskirche in Württemberg und in Baden. Der Erlös der Handy-Sammelaktion kommt Bildungs- und Gesundheitsprojekten zugute. **www.tuebingen.de/stadtbuecherei**

Tübinger Wegweiser Gedächtnisstörung und Demenz aktualisiert

Der Tübinger Wegweiser Gedächtnisstörung und Demenz wurde aktualisiert und liegt jetzt in der dritten Auflage vor. Der Leitfaden richtet sich an Betroffene und Angehörige und hat sich in den letzten Jahren als ein unverzichtbares Nachschlagewerk erwiesen. Er enthält Grundwissen über demenzielle Erkrankungen sowie deren Diagnose und Verlauf. Weitere Themen sind Tipps für den guten Umgang mit Demenz betroffenen Menschen sowie Adressen für Rat und Hilfe.
Welche ambulanten Dienste und Pflegeeinrichtungen haben spezielle Angebote für Menschen mit Demenz? Wie kann man die Finanzierung der Pflege klären? Dazu gibt der Wegweiser Auskunft. Auch die Neuerungen der Pflegereform ab Januar 2017 sind bereits enthalten. Nicht zuletzt erfahren Angehörige, wo sie selbst die nötige Unterstützung bekommen können.
Erstellt wurde der Wegweiser von der Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige e.V. und der Tübinger Familien- und Altershilfe e.V. mit Unterstützung der städtischen Beauftragten für Seniorenarbeit und Inklusion. Zu finden ist der Wegweiser auf der Homepage der Universitätsstadt Tübingen unter **www.tuebingen.de/senioren**. Ab sofort ist er auch als Broschüre erhältlich und kann im Foyer des Rathauses sowie bei den herausgebenden Stellen abgeholt werden. **www.tuebingen.de/senioren**

Wie wollen wir in Zukunft leben?

Veranstaltungsreihe geht weiter am 3. Februar

Um Chancen und Herausforderungen des demografischen Wandels für die Kommune geht es im Vortrag der Veranstaltungsreihe „Wie wollen wir in Zukunft leben?“. Dazu sind alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Freitag, 3. Februar, um 17.00 Uhr, im Lebensphasenhaus, Rosenau 9.
Es spricht die Erste Bürgermeisterin Dr. Christine Arbogast. Die Referentin gibt Antworten darauf, wie sich die veränderte Altersstruktur auf die kommunale Politik auswirkt, wie es der Universitätsstadt Tübingen gelingen kann, eine generationengerechte Zukunft zu gestalten und welche sozialpolitischen Aufgaben dafür bevorstehen.
Es ist der erste Vortrag des neuen Programms 2017. Die nächsten zehn Veranstaltungen finden von März bis Dezember jeweils am ersten Freitag im Monat statt. Auf dem Programm stehen weitere Vorträge unter anderem zu Ruhestand, Altersmedizin und technische Hilfen für Zuhause oder der Bedeutung von gutem Wohnen im Alter. Vor jeder Veranstaltung bietet der Kreisseniorenrat von 13.00 bis 17.00 Uhr Führungen durch das LebensPhasenHaus an. Interessierte können die technischen Hilfen im Haus kennenlernen und sich über ihre Anwendung informieren. Der Eintritt ist frei. Das Haus ist barrierefrei zugänglich.

Die Veranstaltungsreihe organisiert das Netzwerk DEMENZ in Stadt und Landkreis Tübingen in Kooperation mit dem Team LebensPhasenHaus an der Universität Tübingen.

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 10. Februar

Spezialgebiete:
- ✓ Laseroperationen
- ✓ Operation grauer Star
- ✓ Operation Makula (Medikamenteneingaben)
- ✓ Operation grüner Star
- ✓ Schönheitschirurgie (z. B. Botox)
- ✓ Refraktive Chirurgie

Augenzentrum Eckert

*Wir bieten Ihnen die **Operation des grauen Stars** mit **hochmoderner Lasertechnologie** an.*

*Ein **Leben ohne Brille** kann durch den Einsatz von **sanfter Lasertechnik** in jedem Alter möglich sein!*

www.augenzentrum-eckert.de

Herrenberg **Bahnhofstr. 29**	**(0 70 32)** **91 69 00**
Böblingen **Bahnhofstr. 18**	**(0 70 31)** **23 45 44**
Rottenburg **Marktplatz 25**	**(0 74 72)** **14 76**
Reutlingen **Kaiserstr. 49**	**(0 71 21)** **34 66 89**
Tübingen **Doblerstr. 1**	**(0 70 71)** **52 50 5**

Tübingen im Fokus

Extraverdienst gefällig?

Für die Zustellung unserer Zeitung suchen wir zuverlässige **Austräger** für die Gebiete:

- **Südstadt**
  Hechinger Straße/Paulinenstraße
- **Stadtmitte**
  Brunsstraße/Nauklerstraße
  Schleifmühlenweg
  Quenstedtstraße
- **Hirschau**
  Kapellenweg/Im Öschle
- **Kusterdingen**

Ideal für Schüler, Studenten und Rentner

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 07071-9798880

Senioren, die gerne verreisen und dabei Wert auf Geselligkeit und Erholung legen, sind beim Reiseprogramm des Roten Kreuzes an der richtigen Adresse.

Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen keine üblichen Reisen mehr unternehmen können und Gäste, die eine herzliche Gruppenatmosphäre schätzen sind hier gut aufgehoben.

Auch 2017 erwartet die Teilnehmer wieder ein buntgemischtes Reiseprogramm mit Reisebegleitung.

Ebenso wieder im Angebot unsere bewährten Rollstuhl-, Demenz- und Weihnachtsreisen.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Heike Pflumm, Telefon 07071/7000-105, E-Mail: h.pflumm@drk-tuebingen.de

In netter Gesellschaft und gut betreut

Katalog zum Reiseprogramm anfordern!
Tel. (0 70 71) 7000-105.
Lassen Sie sich in Ihrem
DRK-Kreisverband Tübingen beraten.

www.drk-seniorenreise.de

Was ist los im Hirsch?

27. Januar bis 10. Februar

Fr., 27.01.2017, 11.00 + 15.00 Uhr
Bob Dylan, Literaturnobelpreisträger 2016. 11.00 Uhr: Der Lyriker Bob Dylan. Literaturkreis mit Bodo Büchner. **15.00 Uhr: Der Musiker Bob Dylan wird von Hermann Frankenhauser vorgestellt. Davor und danach wird konzertiert und gesungen.**
Mo., 30.01.2017, 15.00 Uhr
Literarisches Städteraten. Unterhaltsames Rätseln mit Texten und Musik – zum Mitraten oder einfach zum Zuhören. In gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck geben Doris Hartmann-Lange und Verena Steinacher musikalische und literarische Hinweise auf das Lösungswort.
Mi., 01.02.2017, 12.00–13.00 Uhr
Grünkohlessen, zubereitet von „Nordlicht" Brigitte Kohring & Team. Anmeldung bis Montag 11.30 Uhr, Telefon 55 20 42 (AB). 8 Euro inkl. Dessert und Tee. Einnahmen zugunsten des Besuchs aus Villa aus Villa El Salvador 14. bis 22. Februar
Fr., 03.02.2017, 15.00 Uhr
„Die Energiewende in Deutschland wird amputiert." In einem 40minütigen Filmvortrag erläutert Axel Berg, Jurist und Politologe, ehemaliger Bundestagsabgeordneter und aktiver Mitgestalter des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes EEG im Jahr 2000, diese Kernaussage. Hans Vogler lädt zur Diskussion ein.
Mo., 06.02.2017, 15.00 Uhr
Filmnachmittag: „Boyhood". Mason, seine Schwester Samantha und seine alleinerziehende Mutter Olivia: Der Film von Robert Linklater folgt dieser fiktiven Familie über den realen Zeitraum von 12 Jahren hinweg. Filmlänge 160 Minuten, mit Kaffeepause.
Fr., 10.02.2017, 11.00 Uhr
David Grossman: „Eine Frau flieht vor einer Nachricht". Literaturkreis mit Dr. Hella von Auer.
Fr., 10.02.2017, 14.30–16.30 Uhr
Wer bin ich ohne mein Drama? „The Work" von Byron Katie. Wer sich in Gedanken an der Wirklichkeit reibt und sie ablehnt, bereitet sich Ärger und Stress. Ein Instrument dafür ist die Selbstbefragung nach „The Work" von Byron Katie. Michael Seibt, Hochschulpfarrer, Meditationslehrer und MBSR-Trainer, stellt es vor.

Hirsch Begegnungsstätte e. V.
Hirschgasse 9, Tübingen
Telefon 0 70 71 – 2 26 88
hirsch-begegnung@t-online.de
www.hirsch-begegnungsstaette.de
Cafeteria: Mo. bis Fr. 14 - 18 Uhr
Büro: Mo. bis Fr. 11 - 12 Uhr

Frisch durchs Jahr 2017.

Wecken sie ihre Lebensgeister mit regelmäßigen Saunagängen.

Was wäre besser geeignet, um den Körper vom Winterballast zu befreien als eine Sauna? Sie entschlackt, regt den Stoffwechsel an und bringt die Haut auf Vordermann.

Das Schöne beim Saunabaden ist, dass man keinen Platz bestellen muss oder vom Wetter abhängig ist, sondern sich auch kurz entschlossen ein Stück Erholung gönnen kann. Alles was sie brauchen, ist die richtige Einstellung und mindestens zwei Stunden Zeit.

Wer in die Sauna geht, setzt seinen Körper einer Extremsituation aus. Vorher sollten sie keine schwere Mahlzeit zu sich nehmen. Durch die Hitze weiten sich die Blutgefäße, das Herz pumpt ordentlich und der Blutfluss verdoppelt sich. Dabei kann der Blut-

Ein weicher Bademantel und kuschlige Saunatücher sind ideal für die Ruhepausen

Saunazeit – Bademantelzeit
Wir haben die kuscheligen Wohlfühlbademäntel für Damen und Herren.
„Das Bad", Froschgasse 15, 72070 Tübingen
Tel. (07071) 93 56-40
Planung/Installation: Bismarckstr. 124
Tel. (07071) 93 56-0
Das Bad
Fritz Schreiner GmbH

Frottier MÜLLER
LAGERVERKAUF
Saunatücher, Saunakilt, Saunabademäntel
Namensstickerei oder Figuren aus Frottier, das persönliche Geschenk für jeden Anlass
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag: 10.00–17.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 10.00–18.00 Uhr
Samstag: 10.00–13.00 Uhr
FROTTIERWAREN MÜLLER KG
Reutlinger Straße 15 (Industriegebiet)
72147 Nehren, (direkt an der L 384)
Telefon (07473) 8793 www.frottierweberei-mueller-shop.de

0,5 l Flüssigkeit verliert man pro Saunagang

druck sinken. Der Körper beginnt zu schwitzen – durch die Verdunstung auf der Haut versucht er, abzukühlen.

Nach dem Saunagang unbedingt kalt duschen! Die Gefäße ziehen sich so wieder zusammen, und das Blut fließt zurück, Adrenalin wird ausgeschüttet. Wer mag, kann auch an die frische Luft gehen. Ruhen sie jetzt idealerweise 15 bis 30 Minuten und trinken sie etwas. Am besten Mineralwasser oder Saftschorle.
Diesen gesamten Saunagang wiederholen sie max. dreimal.

Foto: roesli48/pixelio.de

Denken sie daran, dass die Verweildauer in der Sauna immer unterschiedlich sein kann, je nach körperlicher und seelischer Verfassung. Mal können sie die Hitze länger aushalten, mal brauchen sie recht bald Abkühlung. Hören sie auf ihren Körper.

Durch das Saunieren wird das Immunsystem angeregt und der Kreislauf trainiert. Die Wärme entspannt die Muskeln. Die Haut fühlt sie sich weich an und sieht rosig aus.

Es heißt: nach der Sauna ist man besonders SCHÖN! *(eve)*

8 – 10 min. sollte ein Saunagang maximal dauern

Gefährlicher Wintersport

Kunstschnee erhöht Verletzungsgefahren

Der Skiurlaub ist bereits gebucht, aber der große Schnee für dem Wintersport lässt noch auf sich warten. Die großen Skigebiete behelfen sich mit Kunstschnee. Obwohl sich in Sachen Kunstschnee einiges getan hat, ersetzt dieser den Naturschnee nicht voll und ganz. Im Vergleich zum Naturschnee haben die künstlichen Kristalle eine mindestens dreimal dichtere Struktur und bilden beim Befahren einen steinharten Untergrund. Der Halt ist nicht so gut und es fehlt bei Stürzen die Dämpfung durch den weichen Schnee. Dadurch steigen die Unfall- und Verletzungsgefahren merklich an. Nach Unfällen drohen oftmals Schadenersatzklagen Dritter oder eigene Einkommensausfälle. Aber nicht jeder ist so vermögend, dass die damit verbundenen Kosten ohne Versicherung problemlos getragen werden können. Daher muss der Versicherungsschutz dringend überprüft werden.
Unabhängig vom Kunstschnee passieren jährlich tausende Unfälle auf beim Wintersport, die nicht selten einen Verunglückten finanziell stark belasten können. Hier bedarf es der richtigen Versicherung, die den finanziellen Schaden abfedert. Die häufigsten Verletzungsgefahren beim Wintersport sind Prellungen, Beinbrüche und Knieverletzungen. Es kommt jedoch nicht zuletzt durch die hohen Geschwindigkeiten auf den Pisten immer häufiger zu schweren Kopf- und Rückenverletzungen. Die Unfallchirurgen mahnen Skifahrer und Snowboarder zum Tragen von Helmen und Rückenprotektoren.
Die Folgen von Unfällen beim Wintersport reichen von der Querschnittslähmung über dauerhafte Hirnschädigung, Erwerbsunfähigkeit oder im schlimmsten Fall sogar dem Tod. „Die nötige Absicherung nach einem schweren Skiunfall bietet eine privaten Unfall-Versicherung", empfiehlt Jürgen Buck, Vorstand der GELD UND VERBRAUCHER e. V. (GVI). Bei Tod bietet den Hinterbliebenen eine ausreichend Risikolebens-Versicherung eine Absicherung.
Eine weitere wichtige Versicherung beim Wintersport ist die private Haftpflicht-Versicherung. Jeder, der für einen Schaden verantwortlich gemacht werden kann, ist in voller Höhe schadensersatzpflichtig, sagt das Bürgerliche Gesetzbuch. „Daher sollte eine private Haftpflichtversicherung mit mindestens 15 Millionen Euro Versicherungssumme abgeschlossen werden", führt Buck weiter aus.

Räumpflicht und Streupflicht bei Schnee und Glatteis

Die tiefen Temperaturen in den vergangenen Tagen verursachten in Deutschland zahlreiche Stürze auf den spiegelglatten Flächen der Bürgersteige. Die dadurch entstehenden Haftungsansprüche überwiegend wegen Personenschäden können durchaus höhere Beträge erreichen. Deshalb gilt es die Räumpflicht und Streupflicht bei Schnee und Glatteis ernst zu nehmen, rät die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. (GVI). Für eventuelle Schadenersatzansprüche kommt die Haftpflichtversicherung auf.

Die Verkehrssicherungspflicht, vor der eigenen Haustüre zu streuen und zu kehren, obliegt in erster Linie dem Eigentümer der Immobilie. Allerdings kann auch im Mietvertrag eine entsprechende Vereinbarung zu wechselseitigem Winterdienst unter den Mietern getroffen werden. Abhängig von den unterschiedlichen regionalen Regelungen gilt in jedem Fall: „Vor der eigenen Tür muss geräumt sein“, weist Siegfried Karle, Präsident der Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. (GVI), ausdrücklich auf die Räumpflicht und Streupflicht hin.

Der Räumpflicht und Streupflicht sind aber auch Grenzen gesetzt. So darf Niemandem zugemutet werden, vor sieben Uhr die Schaufel zu schwingen oder das Salz zu streuen. Zwischen sieben und acht Uhr muss allerdings der Gehweg „verkehrssicher“ sein. Ein rechtzeitig benannter Vertreter hat für die ordnungsgemäße Reinigung zu sorgen. Findet sich kein Ersatzmann für die Räumungsarbeiten, hat der Abwesende im Schadensfall erst einmal die Kosten zu tragen. Siegfried Karle weist auf eine weitere wichtige Räumpflicht und Verkehrssicherungspflicht abseits der Immobilie hin: „Laut § 23 Straßenverkehrsordnung (StVO) ist jeder Autofahrer für die vorschriftsmäßige Betriebssicherheit seines Fahrzeugs verantwortlich. Konkret heißt das im Winter: Eis- und Schneehauben auf Autodächern können zu Geschossen werden und stellen Gefahrenquellen für andere Verkehrsteilnehmer dar.“ Also: Räumpflicht beachten, runter mit dem Eis und Schnee vom Autodach. Auch ein Freikratzen der Scheiben hat immer so weit zu erfolgen, dass der Blick auf die Straße uneingeschränkt ist. Ein Guckloch reicht nicht aus. Es drohen Bußgelder und ein Verlust des Kaskoversicherungsschutzes. Bei Schadenersatzansprüchen greift die Kfz-Haftpflichtversicherung.

Immobilien Hausverwaltungen KURCZ
Tel. 0 70 71 / 93 99-0 Fax 93 99 93
72072 TÜBINGEN Christophstraße 3
Für rasch und schnell entschlossene Käufer suchen wir dringend:
- Eigentumswohnungen 2-5 Zi.
- Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser
- Mehrfamilienhäuser für Kapitalanleger
- Bauplätze für Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser
- Bauplätze für Wohnungsbau

Bitte rufen Sie uns an, unsere Kunden sind am Erwerb ihrer Immobilie interessiert.
Attraktive Angebote unter www.kurcz-immo.de
Seit 1962 bietet T. Kurcz Leistung und Sicherheit

Wir kaufen in Tübingen Häuser-Baugrundstücke
UP Ulrich Polzer
Erfolg schafft Nachfrage, deshalb suchen wir Häuser und Grundstücke. Schnelle diskrete Abwicklung, kostenlose Beratung!
Wohnbau Ulrich Polzer GmbH
72072 Tübingen, Tel. 0 70 71 - 6 56 77
info@wohnbau-ulrich-polzer.de

Genießen Sie in unseren romantisch-stilvollen Stuben winterliche Frischeküche mit Wild, Ente sowie vegetarische & vegane Leckereien
Kostenloser Privatparkplatz direkt am Haus.
... und besonders kinderfreundlich sind wir auch!
Vor dem Kreuzberg 23 · 72070 Tübingen · Fon: 0 70 71 / 9 44 10
www.hotel-restaurant-kreuzberg.de

Mit TiF erreichen Sie mehr als 50.000 Leser!
Telefon 0 70 71 - 9 79 88 80
Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 10. Februar

Ingrid Hornberger-Hiller
RECHTSANWÄLTIN
Tätigkeitsschwerpunkte:
- Vertragsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht

Stöcklestraße 20 • 72070 Tübingen
Fax (0 70 71) 41 08 08
☎ 4 45 15

Starke Ideen für erfolgreiche Werbung!
Von A wie Anzeige bis Z wie Zeitung
Sie kennen uns nicht? Dann testen Sie uns!
medien design Hammley
0711 7874-145
www.medeha.de

Tübingen im Fokus
Wir suchen für das Anzeigengeschäft und Kundenbetreuung noch
eine(n) engagierte(n) Mitarbeiter(in)
Wenn Sie gut auf Menschen zu gehen können, dann bewerben Sie sich bei uns.
Es erwartet Sie ein angenehmes Betriebsklima und ein gutes Einkommen.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann rufen Sie uns einfach an
Telefon 0 70 71/9 79 88 80

Impressum:

Tübingen im Fokus
Unsere Stadtzeitung

www.tif-tuebingen.de

Erscheint im:
Schlossgarten Verlag
Inhaber: Volker Rudolph

Handwerkerpark 9 • 72070 Tübingen
Telefon 0 70 71 - 9 79 88 80
- 5 65 42 63
Fax 0 70 71 - 9 79 88 90

Verteilte Auflage:
32.000 Exemplare

TiF wird verteilt in:
Stadtmitte/Altstadt, Weststadt, Südstadt, Derendingen, Gartenstadt, Loretto, Französisches Viertel, Österberg, Bebenhausen, Lustnau, Pfrondorf, WHO, Sand, Wanne, Schönblick, Hagelloch, Unterjesingen, Hirschau, Weilheim, Kilchberg, Bühl, Wankheim, Kusterdingen, Kiebingen, Wurmlingen, Kliniken

Ausgelegte TiF-Ausgaben finden Sie:
Poststelle Wanne, Poststelle WHO, Lustnauer Zentrum (Walter Papier), Bücherstube Hohnerlein, Uhlandstraße 6, Tü, Backwaren vom Vortag Froschgasse 10, Tü

Verkauf & Service
Herr Rentschler
Telefon 0 70 71 - 9 79 88 89
Mail rentschler@tif-tuebingen.de

Frau Baur
Telefon 0 70 71 - 5 65 42 62
Mail baur@tif-tuebingen.de

Herr Klauser
Telefon 0 70 71 - 5 65 42 63
Mail klauser@tif-tuebingen.de

Frau Maibom
Telefon 0 70 71 - 9 79 88 80
Mail maibom@tif-tuebingen.de

Redaktion
Volker Rudolph
Telefon 0 70 71 - 9 79 88 88
Fax 0 70 71 - 9 79 88 90
Mail redaktion@tif-tuebingen.de

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen sowie für den Inhalt eingereichter Berichte und Kolumnen wird keine Haftung übernommen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Unterlagen oder Bildmaterial gilt die gleiche Regelung.

Für die Herstellung unserer Zeitung verwenden wir Recycling-Papier.

Druck
röhm typofactory Marketing GmbH
Böblinger Straße 68
71060 Sindelfingen

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 10. Februar 2017

Das neue Organ

www.wolfgang-kirschner.eu

Irgendwo habe ich mal gelesen, das medizinische Wissen verdoppele sich etwa alle fünf Jahre. Das klingt nach viel, relativiert sich aber schnell, wenn man bedenkt, dass Anfang des Jahres ein regelrechter Wissens-Quantensprung stattgefunden hat: Irische Forscher haben ein neues Organ im Menschen entdeckt!

Ja, Sie haben richtig gelesen, ein neues Organ. Oder besser: ein Organ, das man bisher nicht als solches erkannt hat. Während hierzulande der Streit um Anti-Terrorstrategien, Behördenversäumnisse und vermeintliche Nafri-Verunglimpfungen hohe Wellen schlug, ging die sensationelle Meldung aus der Welt der Medizin fast vollständig unter.

Und dabei war das weiß Gott keine Pipifax-Meldung. Hätte die Schlagzeile gelautet: „Neuer Buchstabe im Alphabet entdeckt!“ oder „Irische Forscher decken auf: Jahr hat in Wahrheit 13 Monate!“, wäre man zu Recht kopfschüttelnd zu den wichtigen Fragen des Alltags zurückgekehrt. Zum Beispiel zu der, ob der FC Bayern dieses Jahr zu knacken ist.

Tja, ich fürchte, das wird wie immer: die Bayern werden Meister und der Rest würde am liebsten gar nicht mehr mitspielen. Ist ja auch langweilig so. Viel spannender ist da doch die Nachricht, dass man ein Organ besitzt, von dem man bisher nicht die leiseste Ahnung hatte. Das ist, als würde es an der Tür klingeln, und wenn man öffnet, steht ein fremder junger Mensch davor, der einen hoffnungsvoll anschaut und leise „Pa-pa???“ stottert.

Also spüre ich jetzt ganz bewusst in mich hinein, um mich dem neuen Organ anzunähern, es vielleicht sogar kennenzulernen. Es nennt sich „Gekröse“ oder auch „Mesenterium“, was die Annäherung nicht leichter macht. Und es sitzt irgendwo in den unerforschten Weiten des menschlichen Bauchraums. Als Doppelbauchfellfalte soll es die inneren Organe mit der Bauchdecke verbinden, damit diese nicht haltlos im Körper herumgeistern. So ist der Darm beispielsweise ja recht lang, und wäre er lose, könnte es im Bauchraum zu ernsthaften Verwicklungen bis hin zur Selbststrangulation kommen. Welche Aufgaben die Bauchfellfalte sonst noch so hat, war der Meldung nicht zu entnehmen. Schade. Denn etwas mehr als den Darm festzumachen, würde man von einem Organ schon erwarten.

Gut, es ist ein neues Organ, das man erst noch genau studieren und verstehen muss. Ähnlich wie beim neuen US-Präsidenten, der auch schwer festzumachen ist. Er ist ja ebenfalls sehr plötzlich aufgetaucht, wie das Mesenterium, und geistert nun durch die Nachrichtenwelt, indem er sehr widersprüchliche und unpräsidentielle Dinge von sich gibt. So ganz unbekannt ist er allerdings nicht, als Immobilienmogul war er schon vorher aufgefallen. Als Präsident will er nun das Volk zusammenhalten, nachdem er es selber mit viel Getöse gespalten hat. Das Gekröse übrigens war den Medizinern vorher ebenfalls schon aufgefallen, bereits Leonardo da Vinci soll es beschrieben haben. Bloß kam keiner auf die Idee, dass es sich bei den Gewebeteilen um ein zusammenhängendes Organ handelt. Aha. Und was hat nun das eine mit dem anderen zu tun? Nichts natürlich. Das eine ist Politik und das andere medizinische Wissenschaft.

Wobei die Meldung aus Irland ähnlich verwundert wie vieles von „The Donald“. 120 Jahre, nachdem Wilhelm Conrad Röntgen uns alle durchschaubar gemacht hat, wird plötzlich ein neues Organ entdeckt? Da fragt man sich, was eigentlich Generationen von Medizinstudenten gesehen haben, wenn sie ihre Formaldehydleichen aufschnippelten? Und was ist mit den ganzen bildgebenden Verfahren wie CT, MRT und Ultraschall? Alles Fake und Firlefanz? Nee, da steckt, glaube ich, was anderes dahinter.

Wahrscheinlich hat das neue Jahr das Gefühl, angesichts des Vorjahres einiges gutmachen zu müssen. 2016 hatte ja richtig mies begonnen, mit der Kölner Silvesternacht, den vielen Promi-Toten usw. Manche Überlebende waren so genervt, dass sie 2016 übelst beschimpft und früh zum Teufel gewünscht haben. Ein völlig verkorkster Einstand war das. Da wollte 2017 diesmal alles besser machen. Ich denke mal, mit dem Gekröse will es uns sagen: Okay, ihr habt jetzt den Donald an der Backe, aber dafür habt ihr ein tolles neues Organ bekommen – ist das nichts? Und besser an der Backe als in der Bauchfellfalte.

Warten wir’s ab, sage ich da nur. Das Jahr ist noch lang. Und wenn ich tiefer in mich reinhöre, habe ich das Gefühl: sooo viel Platz ist da jetzt auch nicht mehr für weitere Überraschungen aus der Wissenschaft. Oder aus Washington.

Hier lesen Sie mehr vom Autor:

Vier Blickwinkel: Neue Ausstellung in der Kulturhalle

In ihrer nächsten Ausstellung zeigt die Kulturhalle Bilder von vier Tübinger Fotografen: Jochen Laun, Ulrich Metz, Cord Soehlke und Jürgen Suhr. Zur Eröffnung sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Samstag, 28. Januar, 11.00 Uhr, in die Kulturhalle, Nonnengasse 19.

Dr. Christine Arbogast, Erste Bürgermeisterin der Universitätsstadt Tübingen, begrüßt die Gäste.

Der Fotojournalist Ulrich Metz ist der einzige der vier Ausstellenden, der das Fotografieren zum Beruf gemacht hat. Doch Jochen Laun, Ulrich Metz, Cord Soehlke und Jürgen Suhr verbindet die Leidenschaft zur Fotografie, die sie zur Idee einer gemeinsam konzipierten Ausstellung gebracht hat. „Vier Blickwinkel“ zeigt alltägliche Situationen aus individuellen Perspektiven – vom Stapel Altpapier über die Bordsteinkante bis zur Baumarkt-Fassade. Scheinbar Nebensächliches wird so zum atmosphärischen Motiv.

Alle Fotografien können gekauft werden. Der Erlös geht an die Aktion Sahnehäubchen, die benachteiligte Kinder und Jugendliche im Landkreis Tübingen unterstützt.

Vier Blickwinkel

28. Januar bis 25. Februar, mittwochs bis freitags 14.30 bis 17.30 Uhr, samstags 11.00 bis 15.00 Uhr, Kulturhalle Tübingen, Nonnengasse 19, Eintritt frei

www.tuebingen.de/kulturhalle

Fotos: (von links oben): Cord Soehlke, Jürgen Suhr, Ulrich Metz, Jochen Laun

Aquarellkurs vom 27. – 29. April 2017

„Das lockere Aquarell“ – Landschaft und Architektur

Im Vordergrund steht eine lockere, freie Malweise, bei der auch dem Zufall Raum gegeben wird. Es geht nicht um das detaillierte Abmalen von Motiven, sondern um die persönliche Umsetzung, bei der auch Phantasie, Lebendigkeit und Eigenwilligkeit Berücksichtigung finden. Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Malzeiten: täglich von 9.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr in Burladingen – Gauselfingen, Lange Gasse 12, einzelne Tage können auch belegt werden

Anmeldung: per E-Mail oder telefonisch. heinz-buechele@t-online.de; Telefon 07475/451500

Materialliste: gute Aquarellfarben 1/1 Näpfe oder Tuben, Pinsel, Größe etwa von 16 – 26, Schlepper 8 – 12, Flachpinsel 30 – 40 breit, Aquarellpapier mind. 300 g, Papiertaschentücher, Malhocker

Heinz Büchele

Hinweis:

Aquarellkurs „Kalkül und Zufall“ an der freien Kunstakademie in Allensbach vom 31.5. – 2.6.2017, www.kunstzeit-allensbach.de

Aquarellkurs „Kalkül und Zufall“ an der Artakademie Malgrund in Satteins/Vorarlberg vom 7.7. – 9.7.2017, www.malgrund.at

Der Künstlerbund Tübingen e.V. zeigt von 28. Januar bis 25. Februar die Ausstellung „Schnecks Welt #2“

Malereien, Collagen und Fotografien von Sebastian Rogler

Die Ausstellung „Schnecks Welt #2“ wird am Samstag, dem 28. Januar, um 11.00 Uhr in der Galerie des Künstlerbunds Tübingen, Metzgergasse 3 in Tübingen eröffnet.

Zur Begrüßung spricht Ralf Ehmann, der erste Vorsitzende des Künstlerbunds; der Künstler Sebastian Rogler führt in die Ausstellung ein.

Sebastian Rogler verwendet für seine Malereien, Zeichnungen und Collagen meist schon existierendes und vorgefundenes Bildmaterial. Angesichts millionenfach verbreiteter Motive vermeidet er es überwiegend, die Welt erneut im Bild zu erfinden, vielmehr mischt er sich in den Umlauf der vorhandenen Bilder ein, um diese zu transformieren und durch neue Anordnungssysteme zu kommentieren.

In seinen Arbeiten verknüpfen sich Bild- und Textfragmente zu einer Darstellungswelt zwischen Motiv und Sprache. Es entstehen „gespielte Bilder“, deren Assoziationsmöglichkeiten einen unerschöpflichen Fundus für seine Bildinhalte oder mögliche Geschichten darstellen. Er überführt eine ursprünglich hochpolitisch gemeinte künstlerische Strategie in die postideologische Gegenwart, in der Überzeugungen ihre Unerschütterlichkeit eingebüßt haben. Jene Vorgehensweise kann distanziert-ironisch, subtil, aber ebenso gut obsessiv sein und in dieser Besessenheit eine Aura zurückgewinnen, die man schon längst verloren glaubte.

In „Schnecks Welt #2“ werden Malereien, Collagen und Fotografien in mitunter installativ narrativer Präsentation gezeigt.

Sebastian Rogler studierte Freie Grafik und Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und lebt heute in Berlin und Hagelloch. Weitere Informationen unter: **www.sebastian-rogler.de**

Die Ausstellung in der Galerie des Künstlerbunds Tübingen e.V., Metzgergasse 3, 72072 Tübingen ist geöffnet von 28. Januar bis 25. Februar, Mittwoch bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr

Buchtipp

Glück ist kein Zufall – Anleitung zum Glücklichsein.

Dieses Buch beschäftigt sich mit dem Wunsch aller Wünsche, dem Ziel einer jeden Sehnsucht – dem Glücklichsein.
Es ist ein Buch voller Gefühl, Anmut und Wahrheit. Eine außergewöhnliche verbale Darstellung dessen, was die Menschheit seit Urzeiten bewegt. Deutlich macht es dem Leser bewusst, das Glück kein Zufall ist.

Sachbuch, 300 Seiten, Hardcover, ISBN 3-9805-139-04, 12,00 Euro inkl. Versand

Bestellung: Tübingen im Fokus
Telefon: 07071/9798888, Telefax: 07071/9798890
E-Mail: redaktion@tif-tuebingen.de

Landestheater Württemberg-Hohenzollern **Tübingen Reutlingen**

Unsere nächsten Premieren!

MONSTER
Schauspiel von David Greig · 14+
11.2., 20:00 Werkstatt

SOUL KITCHEN
Schauspiel mit Live-Musik nach dem Film von Fatih Akin
24.2., 20:00 Uhr, Saal

BELIEVE BUSTERS
Schauspiel von Konstantin Küspert · Uraufführung
25.2., 20:00 Uhr, Werkstatt

LTT

KARTEN
TEL. 07071 / 159 249
landestheater-tuebingen.de

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT TÜBINGEN

Museum Der Universität Tübingen MUT

Ausstellungen im Schloss Hohentübingen

Museum **„Alte Kulturen“**:
Schätze der Menschheit
erleben | erfahren | verstehen

Öffnungszeiten:
Mi bis So 10 bis 17 Uhr
Do bis 19 Uhr

Highlight-Führungen
sonntags um 15 Uhr
Kosten: Eintritt + 3 €, Dauer: 1 h

„Schlosslabor Tübingen – Wiege der Biochemie“, Dauerausstellung im Schlosslabor, freier Eintritt

„Fragmentierte Bilder. Die Campana-Reliefs des Instituts für Klassische Archäologie Tübingen“, bis 19. Februar
Führung um 15 Uhr:
Samstag, 18. Februar

Themenvorträge im Museum

sonntags um 11 Uhr auf Schloss Hohentübingen

29. Jan.: **„Zwischen Götterkult und Festmahl – Tieropfer in der Antike“**
Malte Barz, Christiane Lorinser M.A.

5. Feb.: **„Kuriose Geschichten – Fabelwesen in der antiken Mythologie“**, Marit Planeta

12. Feb.: **„Liebe ist unendlich – Liebeserzählungen der Antike“**
Sabine Schloz M.A.

Fachbereich Mathematik Neue Dauerausstellung

„Mind and Shape – Modelle und Porträts Tübinger Mathematik“
auf der Morgenstelle 10 | Gebäude C

Termine im Botanischen Garten

Vortrag 5. Feb. um 11 Uhr: **„Die Bedeutung von regionalem Saatgut für die Grünlandrenaturierung“**
Anna Lampei Bucharova
Morgenstelle 3, N10

Museum der Universität Tübingen MUT
Telefon: 07071-29-77384
E-Mail: museum@uni-tuebingen.de
Webseite: www.unimuseum.de

Treffpunkt Lebensfreude

Seit März 2016 gibt es in Tübingen den „Treffpunkt Lebensfreude“ – eine offene Gruppe, die sich ein Mal im Monat trifft.

Wer eine Gelegenheit sucht, anderen Menschen in einer herzlichen Atmosphäre zu begegnen, der ist hier richtig. Beim Treffpunkt Lebensfreude kann man „einfach Mensch“ sein.

Jedes Treffen ist einem Thema gewidmet, das uns im Alltag beschäftigt und uns in unserem Menschsein berührt – beispielsweise: Vom Geben und Nehmen, In der Energiebalance bleiben, Umgang mit Gefühlen, Herbst – Zeit der Ernte, Zeit des Loslassens, Selbstliebe, Was bedeutet Lebensfreude für mich ...

Nach einer Themeneinführung bieten Gespräche die Möglichkeit, sich auszutauschen, von persönlichen Erfahrungen zu erzählen, sich über eigene Standpunkte klar zu werden, andere Sichtweisen kennen zu lernen, neue Einsichten zu entwickeln ...

Konkrete Übungen und Impulse zur Lebensgestaltung runden die Treffen ab.

Die Gruppen sind für jede(n) offen, ein Einstieg ist jederzeit möglich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Geleitet werden die Gruppen von Ulrike Kleindiek. Sie hat die Ausbildung zur Heilenergetikerin bei Stefanie Menzel absolviert, die den „Treffpunkt Lebensfreude“ deutschlandweit initiiert hat.

Die Termine in 2017 sind:
Mittwochs 10.30 bis 12.30 Uhr am 8. Februar, 8. März, 5. April, 3. Mai, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 13. September, 11. Oktober, 8. November, 6. Dezember
Donnerstags 20.00 bis 22.00 Uhr am 16. Februar, 16. März, 27. April, 11. Mai, 22. Juni, 20. Juli, 7. September, 5. Oktober, 9. November, 7. Dezember

Kosten pro Treffen: 10 Euro

Veranstaltungsort ist der „Freiraum – Werkstatt für Lebensfreude“, im Alten Milchwerk – Hintereingang, Rappstraße 21, 72070 Tübingen

Weitere Informationen unter: Treffpunkt.Tuebingen@gmail.com oder 01 63/1 97 94 22 und auf stefanie-menzel.com/treffpunkt-lebensfreude

Reif für eine Schönheitskur

Ayurvedische Massagen
zur Regeneration und Entspannung
wohltuend für Leib und Seele

ayurveda oase am spielberg

Gabriele Göhring – Tel. 0174-3846357 oder 07073-2763
Ayurvedische Schönheitspflegerin
www.ayurveda-und-natur.de

GÖHRING M
Göhring GmbH
STUCKATEURBETRIEB
Kalkputz im Bad – optimal!
Verwirklichen Sie Ihre Wohnträume - mit uns!
Tüb.- Unterjesingen I 07073-6336 I www.goehring-stuckateur.de

Schimmelvermeidung
durch Einbau von feuchteregulierenden
Calcium-Silikat-Platten und Kalkputze

Härle STUCKATEUR KG
Härle Stuckateur KG
Ulrich Härle, Dipl.-Ing. (FH)
Vor dem Kreuzberg 24
72070 Tübingen
Telefon (070 71) 451 94
www.stuckateur-haerle.de

Umbau der Wanne zur Dusche
SENIORENGERECHT IN EINEM TAG
Wannenaustausch
Martin Knop · Tel. 0 82 33/7 79 98 36
www.wanne-zur-dusche.com
Kostenlose Beratung in Ihrem Bad.

Wenn ein Bad in die Jahre gekommen ist, wird es Zeit für eine Modernisierung

Badezimmer, die zehn oder 20 Jahre auf dem Buckel haben, tun meist immer noch ihren praktischen Dienst – zeitgemäße Ansprüche an Design und Komfort aber können sie nicht mehr erfüllen. Gerade bei einem viel genutzten Raum wie dem Bad ist nach einer gewissen Zeit eine Modernisierung angesagt, dabei hat man verschiedene Möglichkeiten. Sie reichen vom Austausch der Fliesen bis zum Ersatz der Badewanne durch eine bodengleiche Dusche. Solche Investitionen in die Barrierefreiheit lohnen sich langfristig fast immer.

Armaturen und Fliesen austauschen

Ob man sich im Badezimmer wohl fühlt, darüber entscheiden nicht zuletzt die Fliesen an Wand und Boden. Kacheln, die an Schwimmbad-Duschräume erinnern, sind heute ebenso wenig gefragt wie kleinteilig gemusterte Fliesenformate. Wenn Waschtisch-, Dusch- und Badewannenarmaturen in die Jahre kommen, sind sie nicht nur unansehnlich und unpraktisch zu bedienen, sondern verbrauchen auch zu viel Wasser. Bei der Neuanschaffung kann man auf Energiesparfunktionen wie sogenannte Durchflussbegrenzer achten. Umfangreicher wird die Renovierung, wenn ganze Komponenten wie etwa Waschbecken, Badewanne, Dusche oder WC ausgetauscht werden.

Staat unterstützt barrierefreien Umbau

Der Staat wird auch 2017 die Schaffung barrierefreier Wohnverhältnisse unterstützen, dazu werden über die Förderbank KfW Investitionszuschüsse vergeben. Derzeit sind für Einzelmaßnahmen im Rahmen des Programms 455 „Altersgerecht Umbauen“ bis zu 5.000 Euro drin. Das betrifft die Veränderung des Raumzuschnittes ebenso wie die Installation einer bodenebenen Dusche. Die Investition muss mindestens 2.000 Euro betragen. In Kombination mit weiteren Umbaumaßnahmen kann es bis zu 6.250 Euro Zuschuss geben. *(djd)*

Automarkt

Autovermietung Schwarz
www.Autovermietung-Tuebingen.de
☎ 0 70 71 - 4 97 67
Transporter, 9 Sitzer, PKW – günstige Preise

Auto-Barankauf
Transporter, 9 Sitzer, PKW, auch Unfall oder defekt
☎ 0 70 71 - 28 30 33

Immobiliengesuch

Vogelgezwitscher statt Straßenverkehr
Wir suchen ein Haus in Hagelloch, Tübingen oder Pfrondorf aus privater Hand zum Kauf. Platz für einen Gemüsegarten wäre perfekt.
☎ **0 70 71 - 85 84 16, Familie.Steffen@outlook.com**

Verkauf

2 Büro-Arbeitstische mit großer, stabiler Holzplatte
Gut erhalten.
Größe: 195 cm x 97 cm x 4 cm und 220 cm x 107cm x 4 cm,
75,00 € pro Tisch ☎ **01 72/88 99 293**

Verkaufe 1 Garten Bio-Mülltonne, Preis 10,00 €
☎ **0 70 71/9 79 88 88**

4 Büro-Stühle, gut erhalten.
15,00 € pro Stuhl ☎ **01 72/88 99 293**

1 Eck-Schreibtisch aus Großraumbüro
Stahlblech mit Kabelkanal, guter Zustand, Größe: 230 cm x 70 cm
75,00 € ☎ **01 72/88 99 293**

Wer hat Interesse an VW Polo (BJ 1994) ohne TÜV, fahrtüchtig? ☎ 0 70 71/2 75 92

Haben Sie auch etwas zu verkaufen?
Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
☎ **0 70 71 - 9 79 88 80**

„Sie suchen noch eine zuverlässige Reinigungskraft? Wir reinigen Ihr Büro und Ihr Zuhause samt Fenstern. Rufen Sie uns an!“
Gebäudereinigung Dück • Pappelweg 5
72076 Tübingen
Tel. 0 70 71 – 6 87 82 88 Mobil 01 51 – 41 61 18 88
E-mail: **info@gebaeudereinigung-dueck.de**

Vergleichen Sie!
Durchkruschteln Sie Ihre Schubladen - es kann sich lohnen!
Wir kaufen Ihr:
ZAHNGOLD
Lassen Sie die alten Zähne ruhig dran, auch Brückenteile und Prothesenteile. Diese trennen wir ruck-zuck weg. Wenn Sie wollen, können Sie dabei gerne zuschauen. Wir kaufen auch Zahnarzt-, Labornachlässe und alles was mit Zahngold zu tun hat.
ALTGOLD - GOLDSCHMUCK - BARREN - MÜNZEN
Wir kaufen alles was aus Gold ist, alte Eheringe, Goldschmuck der unmodern geworden ist, beschädigter Schmuck, Münzen, Uhren, Goldbleche, Stäbe, Granulat, Körner, Dreh- und Frässchrott, Industriegold usw. usw. ...
SILBER ALLER ART
Schmuck, Tafelsilber, Besteck, sofern mit 750 oder höher bzw. den Zahlen 12 - 15 gestempelt, sowie Korpussilber (Kännchen, Kannen, Dosen, Serviettenringe, Figuren, Becher, Pokale, Schalen, Leuchter und alles Mögliche).
ZINN und VERSILBERTES ab „90“
MÜNZEN und BARREN aus PLATIN, GOLD, SILBER und PALLADIUM
alle Edelmetalle
Schwäbische Goldverwertung
Reutlingen Waimer GmbH, Albstr. 5
Telefon (07121) 33 78 01, Fax (07121) 38 03 25
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.30 - 12.00 Uhr
Es geht auch per Post: In einem gepolsterten Kuvert per Einwurf-Einschreiben
2 Tage später haben Sie von uns Ihren Scheck!!
www.waimergold.de

Letzte Dinge rechtzeitig regeln
Tübingen | Handwerkerpark 5
Tel 0 70 71/9 27 80
www.rilling-und-partner.de
RILLING & PARTNER
Bestattungsdienst | Haus des Übergangs

Tübingen im Fokus

TiF zieht um!

Ab 1. Februar finden Sie uns in unseren neuen Redaktionsräumen im Handwerkerpark 9 in Tübingen
(ehemals Ladengeschäft von Elektro Kürner)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Struppi liebt Stöcke, deshalb ist der Schneemann arm dran!

Zeichnung: Susan Holliday

Kfz-Nummernschild verloren oder gestolten – das ist zu beachten

Es passiert immer wieder und die wenigsten wissen, wie sie reagieren müssen, wenn das Kfz-Nummernschild plötzlich nicht mehr am Auto ist. Wurde es verloren oder gestohlen, das ist die Frage. Das Fahren ohne Kfz-Nummernschild ist verboten und bei einer Kontrolle durch die Polizei sind 60 Euro Bußgeld fällig. Deshalb sollten sofort Maßnahmen ergriffen werden, um neue Kfz-Nummernschilder am Auto anzubringen. Darauf weist die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e. V. (GVI) hin und gibt Tipps.

Fehlt also ein Kfz-Nummernschild sind 60 Euro fällig, doch fehlen beide Kfz-Nummerschilder, muss das Auto sogar stehen bleiben. „Wenn das Kfz-Nummernschild gestohlen wurde, muss als erstes bei der Polizei der Verlust der Schilder angezeigt werden. Diese stellt dann eine sogenannte Verlusterklärung aus, die den Halter des Wagens vor einem Verdacht schützt, wenn z. B. mit dem Kfz-Nummernschild eine Straftat begangen wird“, erklärt Jürgen Buck, Vorstand der Geld und Verbraucher e. V. Übrigens, die Kosten für neue Schilder, etc. können sich schnell auf über 100 Euro summieren.

Wie man bei einem Verlust der Kfz-Nummernschilder weiter vorgehen muss, zeigt die Geld und Verbraucher e.V. unter **www.geld-undverbraucher.de**, Rubrik „Gratis“ und stellt unter „Kfz-Nummernschilder – gestohlen oder verloren, das ist zu beachten“ die Tipps und Hinweise kostenlos zur Verfügung.

Nehmen Sie mich!

Ratgeber Beruf: Die sieben wichtigsten Tipps für die Bewerbung

Bewerbungsunterlagen sind der Türöffner zum Job. Nur wenn sie möglichst perfekt sind, wird auch das Unternehmen merken, dass der Bewerber der beste Kandidat für die ausgeschriebene Stelle ist. Überzeugend, fehlerfrei und vollständig muss eine Bewerbung sein, es ist der erste Kontakt zum Unternehmen und quasi die Visitenkarte des Bewerbers, mit ihr macht er Werbung in eigener Sache. Fehler werden eine Bewerbung schnell ins Abseits befördern.

IHK . Die Weiterbildung

Noch sind Plätze frei – einfach anrufen, wir beraten Sie gerne!
Alltagsbegleiter/-in IHK mit Basisqualifikation zum Betreuungsassistent/-in IHK
nach § 87b Abs. 3 SGBXI
Start: 20.02.2017

IHK Industrie- und Handelskammer Reutlingen
Reutlingen | Tübingen | Zollernalb

IHK-Akademie Reutlingen
Info, Beratung, Anmeldung:
www.reutlingen.ihkrt.de/weiterbildung
Tel.: 07121 201-149
schwinghammer@reutlingen.ihk.de

Weitere Lehrgangsanbieter finden Sie unter www.ihkrt.de/lehrgangsanbieter, die Liste erhalten Sie auch unter Tel. 07121 201-144

Die sieben wichtigsten Tipps für eine gelungene Bewerbung:

- Eine Stellenausschreibung genau lesen: Welche meiner bisherigen Ausbildungs- oder Tätigkeitsschwerpunkte passen zu dem, was die Firma sucht? Entsprechend individuell muss das Anschreiben formuliert sein, Massenbewerbungen sind tabu.

- Teamfähig, flexibel, kommunikativ, kreativ: Mit solchen Floskeln können Personalverantwortliche nicht viel anfangen, man findet sie in beinahe jeder Bewerbung. Besser ist es, konkret zu werden: Belastbarkeit kann man etwa damit belegen, dass man sich während der Ausbildung oder des Studiums noch ehrenamtlich engagiert hat, beispielsweise in einem Verein.

9 Schlüsselbegriffe einfügen: Manche Unternehmen lassen Online-Bewerbungen heute automatisch nach Schlüsselbegriffen scannen. Daher sollte man die in der Stellenausschreibung geforderten Kompetenzen mit den entsprechenden Schlüsselbegriffen eigener Kenntnisse aufführen.

- Das Anschreiben sollte möglichst auf eine DIN-A-4-Seite passen. Im Internet findet man Muster für den Aufbau und die Gestaltung von Anschreiben und Lebenslauf.

- Fehler vermeiden: Rechtschreibfehler befördern Bewerbungen oftmals direkt in den Papierkorb, sie sind Zeichen mangelnder Akribie. Besonders peinlich sind Fehler im Namen des Ansprechpartners.

Einzelnachhilfe zu Hause
qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer und Klassen
Gesamtnote GUT (1,8)
ABACUS Zentrale Rufnummern f.d.LKs RT: 07121-51 43 12 TÜ: 07071-68 91 21
www.abacus-nachhilfe.de

- Eine seriöse E-Mail-Adresse sollte beim Verschicken der Unterlagen obligatorisch sein. Digitale Unterlagen kann man entweder in einer pdf-Datei verschicken oder auf zwei pdf-Dateien aufteilen: Anschreiben und Lebenslauf kommen in die erste, Arbeitsproben, Zeugnisse und alles Weitere in die zweite.

- Beim Foto nicht sparen: Ein Fotograf weiß, worauf es bei Bewerbungsfotos ankommt, Selfies sollten tabu sein. *(djd)*

Ausbildungsberufe
- Orthopädietechnik-Mechaniker (m/w)
- Fachkraft (m/w) für Lagerlogistik
- Kaufmann (m/w) im Gesundheitswesen
- Kaufmann (m/w) im Einzelhandel Fachrichtung Gesundheitswesen
- Orthopädieschuhmacher (m/w)

Brillinger. Orthopädie
„wir haben noch Platz“

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – und das seit über 100 Jahren.
Wir beraten und versorgen unsere Kunden mit medizinischen Hilfsmitteln und Produkten in den Bereichen Orthopädie- und Rehabilitations-Technik, Orthopädie-Schuhtechnik, Home Care und Sanitätshaus. Seit vielen Jahren bilden wir in den verschiedenen Bereichen der Gesundheitsbranche aus und setzen alles daran, unseren Auszubildenden nach ihrer Ausbildung interessante Karriereperspektiven in einem stark wachsenden Unternehmen bieten zu können.
mehr Infos findest du im Internet auf brillinger.de unter Karriere
Brillinger GmbH & Co. KG | Handwerker-Park 25 | 72070 Tübingen
Deine Ansprechpartnerin: Cornelia Sobotta Telefon: 0 70 71-41 04-228 | personalabteilung@brillinger.de

vhs Tübingen – 70 Jahre aufgeschlossen

Vor 70 Jahren öffnete die vhs Tübingen zum ersten Mal ihre Türen. Ihr Jubiläumsprogramm im Frühjahr 2017 steht deshalb unter dem Motto „70 Jahre aufgeschlossen“. Gegründet wurde die Volkshochschule Tübingen e.V. am 13. März 1947 und ab dem 21. April 1947 begannen die Veranstaltungen des ersten Trimesters. Sie sollten laut Satzung dazu beitragen, „im Geiste von Humanität, Demokratie, sozialer Verantwortung und Völkerverständigung“ den Einwohnerinnen und Einwohnern Tübingens „geistige, sittliche und politische Bildung“ anzubieten – eine Zielsetzung, der die Volkshochschule in den sieben Jahrzehnten treu geblieben ist. Aus den knapp 2.000 Hörerinnen und Hörern des ersten Trimesters wurden über die Jahre hinweg ca. 20.000 Menschen pro Jahr, die an Kursen und Veranstaltungen teilnehmen. Unser Haus steht allen offen. Hier kann man nette Menschen treffen und mit ihnen ins Gespräch kommen, auch in unserem Café Vivienne, wo es selbstgebackenen Kuchen und leckere Suppen gibt.

vhs Volkshochschule Tübingen e.V.
vhs Tübingen
70 Jahre aufgeschlossen

Das Programm Frühjahr 2017 ist da!
Jetzt anmelden unter: www.vhs-tuebingen.de

Das neue Programm enthält wie immer spannende Kurse, Ausstellungen interessante Vorträge und Lesungen. Als Jubiläums-Highlights konnten Referenten wie Dr. Inge Jens, Prof. Dr. Jürgen Wertheimer, Dr. Wolfgang Sannwald und Dr. Hans-Otto Binder gewonnen werden. Die Vorträge im Semesterschwerpunkt sind wie immer kostenlos. Ebenfalls zum Jubiläum gibt es eine achttägige Studienreise nach Irland unter dem Motto „Emigration und Musik – von Dublin in den wilden Westen Europas“ in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum Irland. Als besondere Überraschung werden bis zum 13. März Gutscheine über 70,00 Euro für Kurse verlost. Gewinnen kann jeder, der die Gewinnspielkarte ausfüllt und an die Volkshochschule schickt. Außerdem zahlt jeder Siebzigste, der sich für einen Kurs anmeldet, nur 70 Prozent der Kursgebühren.

Für viele der angebotenen Kurse im beruflichen Bereich und in der EDV gibt es Fachkursförderung. Die Mitarbeiter/innen beraten gerne – auch telefonisch – zu den Kursen und Veranstaltungen, der Fachbereich Sprachen bietet kostenlose Sprachberatungen an. Die Volkshochschule ist barrierefrei zugänglich und eine Induktionsschleife im Saal, in dem die Vorträge stattfinden, garantiert auch Menschen, die nicht gut hören,barrierefreie Teilhabe.

Das Programmheft liegt an vielen Stellen in der Universitätsstadt Tübingen aus. Auch online ist das Programm unter **www.vhs-tuebingen.de** verfügbar.
Das Anmeldesekretariat ist durchgehend von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Alarmanlage

WOLF Alarmanlagen GmbH (VdS)
Fabrikstr. 17, 70794 Filderstadt
☎ **07 11 - 99 706 700**
www.wolf-alarmanlagen.de

Auto

TÜV-Prüfstelle in TÜ-West
Mo. – Fr. 8 – 18.00 + Sa. 9 – 13.00 Uhr
☎ **0 70 71 - 77 04-413**

Autohaus

Autohaus Barth
Au Ost 9, 72072 Tübingen
www.honda-barth.de
☎ **0 70 71 - 15 91 0**

Bestattung

Bestattungen Gommel e.K.
Lilli-Zapf-Straße15,TÜ ☎**07071-9776611**
Bereitschaft 24 Stunden - jeden Tag!
www.bestattungen-gommel.de

Bestattung

Flunkert Bestattungen
Belthlestr. 4, TÜ ☎ **0 70 71 - 44 02 77**
24 Stunden-Service
www.flunkert-bestattungen.de

Bestattungsdienst

RILLING & PARTNER
Bestattungsdienst Tübingen
Handwerkerpark 5, TÜ ☎ **07071-9 27 80**
www.rilling-und-partner.de

Consulting

Alfred Schulz
Consulting und Interimmanagement
Seegärtenweg 5, 72108 Rottenburg
Mobil: 0176 - 19 68 22 44
www.alfred-schulz.com

Fensterladen

Martin Zeeb
Fensterläden aus Holz und Alu,
Sektionaltore, Sonnenschutz
Rottenburg ☎ 0 74 72 - 71 82

Fliesenverlegung

FLIESEN WEBER UG Meisterbetrieb
In den Kreuzäckern 5, 72072 Tübingen-Bühl
☎ **07472-951612 + 0171-4156204**

Friseur

schnittkunst inh. gianluca leone
froschgasse 16, TÜ ☎ **07071 - 5 21 22**
mo 13-18 di-fr 8.30-18 sa 8.30-14.30

Friseursalon

SALON KERN ☎ 0 70 71 - 640 480
Hausbesuche und Perückenservice
Beim Herbstenhof 9, Tübingen-Wanne
Di. bis Sa. von 8 – 20 Uhr, Mo. geschl.

Grabsteine/Grabmale

Grabmale Kirsch
72074 Tübingen, Blaihofstraße 127,
☎ **0 70 71 - 8 21 39**
www.grabmale-kirsch.de

Immobilien

SCHAICH Immobilien GmbH
Kirchentellinsfurter Str. 1 - Kusterdingen
☎ **0 70 71 - 3 88 24** Fax 0 70 71 - 3 88 27
www.schaich-immobilien.de

Internet, Telefon + Mobilfunk

Unitymedia Store
Mühlstraße 2, 72074 Tübingen

Bestellungen 0800 88 88 334
www.ich-will-internet.com

Internet, Telefon + Mobilfunk

Unitymedia Store
Kornhausstraße 9, 72070 Tübingen

Bestellungen 0800 88 88 334
www.ich-will-internet.com

Kunsttherapie

Kreativität und Entschleunigung durch Malen und Zeichnen –
Kurse in Kleingruppen für Erwachsene und Kinder
Info: **barbarasuess@gmx.de**

Lagerverkauf

FROTTIERWAREN MÜLLER KG
Reutlinger Str. 15, 72147 Nehren
☎ **07473 - 87 93** direkt a. d. L 384
Mo Mi Fr 10-17+Di Do 10-18+Sa 10-13
www.frottierweberei-mueller-shop.de

Malergeschäft

maler ehehalt tübingen
Thomas Ehehalt
Weizsäckerstraße 4, TÜ **Tel. 2 25 01**
www.maler-ehehalt.de

Orthopädie

Hartmeyer Orthopädie-Schuhtechnik
Calwerstraße 2, Tübingen ☎ **4 53 09**
www.schuh-hartmeyer.de

Rechtsanwalt

Kanzlei in der Südstadt
Rechtsanwälte Weidmann & Niederhöfer
Fürststraße 13, 72072 Tübingen
☎ **07071-13390 www.kanzlei-sued.de**

Schuldnerberatung

Christian Lauterkorn
Kastanienweg 12, 72076 Tübingen
☎ **0 70 71 - 9 68 37 70**
www.christian-lauterkorn.de

Steuerberater

EINO HAHN Steuerberater + RA
Wilhelmstr. 146, TÜ ☎ **5 59 43**
www.steuerkanzlei-hahn.com

TÜV

TÜV-Prüfstelle in TÜ-West
Mo. – Fr. 8 – 18.00 + Sa. 9 – 13.00 Uhr
☎ **0 70 71 - 77 04-413**

Versicherung

ERGO + D. A. S. Versicherung Tobias Klink
Keplerstr. 10, Tübingen, Fax: 9208341
☎ **07071 - 9208340 tobias.klink@ergo.de**

Versicherung

ERGO + DKV Versicherungen
Klaus E. Wutzler
Uhlandstraße 11 /1.Stock, Tübingen
☎ **07071 - 7639866, klaus-e.wutzler@ergo.de**

1 Jahr platziert sein?

Wir beraten Sie gerne!

Rufen Sie uns an

Telefon: 70 71 – 9 79 88 80

Wasserschaden

Rainbow International
Matthias Krause
Wasser-, Brand- und
Schimmelschadensanierung
☎ **07071 - 7 93 94 20**

Werbung – Grafik

MedienDesign Hammley
Professionelle Mediengestaltung
von **A** wie Anzeige bis **Z** wie Zeitung
☎ **07 11-7 87 41 45 www.medeha.de**

Zahnarzt

Dr. med. dent. Stefan Lachmann
Spezialist für Prothetik (DGPro)
Tü-Derendinger Str. 40 ☎ **0 70 71 - 7 26 64**
www.zahnarztpraxis-tuebingen.com

Zeitung

Tübingen im Fokus
Engelfriedshalde 28, 72076 Tübingen
☎ **0 70 71 - 9 79 88 80** Fax 9 79 88 90
www.tif-tuebingen.de

Starthilfe mit Kabeln – So bringt man den Motor wieder in Gang

Was zählt, ist die richtige Reihenfolge

LORCH LORCH LORCH LORCH LORCH LORCH LORCH
In Tübingen
auto Lorch GmbH
Ihr freies Autohaus für Volvo-Automobile
72072 Tübingen · Hechinger Str. 130
Tel. (0 70 71) 73536 Fax 75122

Es passiert immer seltener, aber doch: Man steigt morgens in das Auto, will starten und nichts tut sich. Praktisch, wenn man für solche Fälle gewappnet ist und weiß, wie man das Auto selbst – oder mit Hilfe eines netten Nachbarn wieder an den Start bekommt. Dabei gibt es allerdings einiges zu beachten.

Wer die richtigen Startkabel immer mit sich führt, kann auf jeden Fall darauf verzichten, einen professionellen Helfer zu suchen. Laut dem ADAC sollten sie folgende Voraussetzungen haben: die DIN-Norm 72 553 bzw. die ISO-Norm 6722 erfüllen, bei Motoren über 2,5 Liter Hubraum über einen Kabelquerschnitt von mindestens 16 Quadratmillimeter und bei einem Diesel-Aggregat über mindestens25 Quadratmillimeter verfügen. Die Polzangen der Startkabel müssen bis auf die Kontaktteile mit Kunststoff isoliert sein, um bei einer Berührung mit Metallteilen keine Kurzschlüsse auszulösen.

Steht das Hilfsauto in der Nähe, gilt es erst einmal den Motor auszuschalten. Dann wird mit dem roten Kabel eine Verbindung zwischen den beiden Pluspolen hergestellt. Normalerweise ist das entsprechende Zeichen in der Nähe des Pols angebracht. Falls nicht, oder falls sich die Autobesitzer nicht sicher sind, lieber einen Fachmann zu Rate ziehen. Wer die falschen Pole miteinander verbindet, riskiert teure Schäden.

Hängt das rote Kabel sicher zwischen den beiden Pluspolen ist das schwarze Kabel an der Reihe. Dies wird zunächst am Minuspol des „Spenderfahrzeugs“ angebracht. Das andere Ende ist bevorzugt an einem Metallteil des Problemfahrzeugs anzubringen. Dann kommt der spannende Teil: Der Motor des Spenderfahrzeugs wird gezündet, dann das andere Auto gestartet. Läuft alles, gilt es nun vorsichtig die Kabel wieder zu entfernen. Um Spannungsspitzen zu vermeiden, empfiehlt es sich, vor dem Lösen der Zangen ein Hilfsmittel mit hohem elektrischen Verbrauch einzuschalten, zum Beispiel die Heckscheiben- oder die Sitzheizung. Erst danach in umgekehrter Reihenfolge die Startkabel wieder lösen, erst die schwarzen, dann die roten.

Um die Batterie wieder soweit aufzuladen, dass sie nicht beim nächsten Stopp wieder zu schwach für einen Neustart ist, empfiehlt es sich, eine ausführliche Runde zu fahren. Dafür sind Überlandfahrten geeignet. Während der Lade-Aktion gehören dann jedoch sämtliche elektrischen Verbraucher wieder ausgeschaltet.

Klappt es nicht mit dem Überbrücken, liegen größere Probleme vor. Deshalb sollte man die Starthilfe nicht allzu lange versuchen, sondern lieber doch einen Fachmann rufen. Sonst läuft man zum Beispiel Gefahr, mit unverbranntem Kraftstoff den Katalysator zu schädigen. *(dmd.)*

Mit TiF erreichen Sie mehr als 50.000 Leser!
Telefon 0 70 71 – 9 79 88 80
Die nächste TiF-Ausgabe
erscheint am 10. Februar 2017

Innovation that excites

KURZZULASSUNGEN ZUM BESTPREIS:

100x NISSAN MICRA MIT ZULASSUNG

z.B. NISSAN MICRA VISIA COMFORT
1.2 l, 59 kW (80 PS) inkl. Metallic-Lack

- Klimaanlage, Radio-CD
- Bluetooth®-Freisprecheinrichtung u.v.m.

NORMALPREIS: € 13.120,–
WURST BONUS[1]: € 3.430,–
AKTIONSPREIS: € 9.690,–

40x NISSAN NOTE MIT ZULASSUNG

z.B. NISSAN NOTE ACENTA+ FAMILY
1.2 l, 59 kW (80 PS) inkl. Metallic-Lack

- Klimaautomatik, Regensensor
- Fahrlichtautomatik, verschiebb. Rückbank u.v.m.

NORMALPREIS: € 18.390,–
WURST BONUS[1]: € 4.900,–
AKTIONSPREIS: € 13.490,–

40x NISSAN PULSAR MIT ZULASSUNG

z.B. NISSAN PULSAR ACENTA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)

- Klimaautomatik, Navi mit Rückfahrkamera
- 17"-Leichtmetallfelgen, Intelligent Key u.v.m.

NORMALPREIS: € 23.840,–
WURST BONUS[1]: € 6.450,–
AKTIONSPREIS: € 17.390,–

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,0 bis 4,7; CO_2-Emissionen: kombiniert von 117,0 bis 109,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C–B.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. [1]Gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Alle Angebote gelten nur solange unser Vorrat reicht, max. bis zum 31.03.2017.

JETZT NOCH WENIGER ALS KEINE ZINSEN ZAHLEN.

MIT 0 % FINANZIEREN UND SOGAR NOCH GELD DAFÜR BEKOMMEN.

Noch weniger als keine Zinsen zahlen geht einen Schritt weiter: Sie finanzieren nicht nur ohne Zinsen, sondern erhalten auch noch zusätzlich Geld von NISSAN. Klingt komisch, ist aber wahr. **NEUGIERIG GEWORDEN?** Dann kommen Sie schnell zu uns und lassen auch Sie sich dieses unglaubliche Angebot für Ihren NISSAN Crossover ausrechnen.

20x NISSAN JUKE MIT ZULASSUNG

z.B. NISSAN JUKE ACENTA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)

- Klimaautomatik, Navigationssystem
- Geschwindigkeitsregelanlage u.v.m.

WURST BONUS[1]: € 3.415,–
MTL. RATE[2]: € 149,–
ZINSGUTSCHRIFT[2]: € 399,–

50x NISSAN QASHQAI MIT ZULASSUNG

z.B. NISSAN QASHQAI N-CONNECTA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)

- Klimaautomatik, Navigationssystem
- Panorama-Glasdach, Dachreling u.v.m.

WURST BONUS[1]: € 3.940,–
MTL. RATE[2]: € 199,–
ZINSGUTSCHRIFT[2]: € 495,–

NISSAN X-TRAIL NEUWAGEN

z.B. NISSAN X-TRAIL N-CONNECTA
2.0 l dCi 4x4, 130 kW (177 PS), Automatik

- Klimaautomatik, Sitzheizung vorne
- Navigationssystem, Intelligent Key u.v.m.

WURST BONUS[3]: € 4.170,–
MTL. RATE[2]: € 299,–
ZINSGUTSCHRIFT[2]: € 722,–
WINTERKOMPLETTRÄDER GESCHENKT![4]

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,1 bis 5,6; CO_2-Emissionen: kombiniert von 162,0 bis 128,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C–B.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. [1]Gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. [2]NISSAN JUKE: Fahrzeugpreis: € 18.390,– • Anzahlung: € 1.774,50 inklusive einer Gutschrift, welche einem Zinsbetrag in Höhe von € 399,– entspricht • Gesamtanzahlung: € 2.173,50 • Nettodarlehensbetrag: € 16.216,50 • Laufzeit: 36 Monate (35 Monate à € 149,– und eine Schlussrate von € 11.001,38) • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 16.216,50 • effektiver Jahreszins: 0,00 % • Sollzinssatz (gebunden): 0,00 % • Gesamtbetrag inkl. Anzahlung: € 18.390,–. NISSAN QASHQAI: Fahrzeugpreis: € 24.690,– • Anzahlung: € 3.812,26 inklusive einer Gutschrift, welche einem Zinsbetrag in Höhe von € 495,– entspricht • Gesamtanzahlung: € 4.307,26 • Nettodarlehensbetrag: € 20.382,74 • Laufzeit: 36 Monate (35 Monate à € 199,– und eine Schlussrate von € 13.417,74) • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 20.382,74 • effektiver Jahreszins: 0,00 % • Sollzinssatz (gebunden): 0,00 % • Gesamtbetrag inkl. Anzahlung: € 24.690,–.NISSAN X-TRAIL: Fahrzeugpreis: € 36.990,– • Anzahlung: € 6.400,89 inklusive einer Gutschrift, welche einem Zinsbetrag in Höhe von € 722,– entspricht • Gesamtanzahlung: € 7.122,89 • Nettodarlehensbetrag: € 29.867,11 • Laufzeit: 36 Monate (35 Monate à € 299,– und eine Schlussrate von € 19.402,11) • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 29.867,11 • effektiver Jahreszins: 0,00 % • Sollzinssatz (gebunden): 0,00 % • Gesamtbetrag inkl. Anzahlung: € 36.990,–. Die Finanzierung ergibt sich rechnerisch aus einem 0 %-Zins. Die Gutschrift, die sich aus der Differenz einer hypothetischen –1 %-Finanzierung des Nettokreditbetrages und Ihrer 0 %-Finanzierung ergibt, wurde im Angebot mit der Anzahlung verrechnet. Ein repräsentatives Finanzierungsbeispiel für Privatkunden der NISSAN Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. [3]Gegenüber unserem Normalpreis. [4]Vier Winterreifen auf 17"-Leichtmetallfelge, exkl. Montage. Alle Angebote für Fahrzeuge mit Zulassung gelten nur solange unser Vorrat reicht, max. bis zum 31.03.2017. Das NISSAN X-TRAIL Neuwagenangebot gilt bis zum 31.03.2017.

WURST Einfach gut beraten.

5x in Württemberg

Autohaus Martin Wurst GmbH

(Hauptbetrieb)
Metzinger Straße 6–8 • 72658 Bempflingen • Tel.: 0 71 23/9 60 57-0
Täleswiesenstr. 3 • 72770 Reutlingen • Tel.: 0 71 21/56 84-0
www.autohaus-wurst.de
Auch in Eislingen, Leinfelden-Echterdingen & Kirchheim-Ötlingen.